

Inhalt

Konsolidierte Jahresrechnung	48	Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG	78
Konsolidierte Erfolgsrechnung	48	Erfolgsrechnung	78
Konsolidierte Bilanz	49	Bilanz	79
Konsolidierte Geldflussrechnung	50		
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	51		
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	52	Anhang zur Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG	80
Grundsätze der Konzernrechnungslegung	52	Wichtige Informationen zum Anhang	80
Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung	56	Antrag Verwendung Bilanzgewinn und Reserven	84
Konsolidierungskreis	74	Bericht der Revisionsstelle	85
Bericht der Revisionsstelle	75		
		Adressen	87

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1 000	Anhang	2020	2019
Nettoumsatz	1	445 189	524 657
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		1 227	9 330
Übrige betriebliche Erträge	2	5 623	5 600
Eigenleistungen		246	87
Gesamtleistung		452 285	539 674
Materialaufwand		214 413	260 248
Energieaufwand		47 481	52 537
Personalaufwand	3	93 131	92 902
Fremdreparaturen/Instandhaltung		17 375	19 913
Übriger Betriebsaufwand	4	24 734	26 080
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA)		55 151	87 994
Abschreibungen auf Sachanlagen	16	29 214	30 225
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen	15	1 274	1 169
Betriebsergebnis (EBIT)		24 663	56 600
Finanzertrag	5	212	491
Finanzaufwand	6	4 864	6 138
Finanzergebnis		-4 652	-5 647
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		20 011	50 953
Betriebsfremdes Ergebnis	7	6 841	826
Ausserordentliches Ergebnis	8	12 000	0
Ergebnis vor Steuern		38 852	51 779
Ertragssteuern	9	-8 111	3 326
Nettoergebnis		46 963	48 453
– davon Aktionäre CPH Chemie + Papier Holding AG		46 901	48 341
– davon Minderheiten		62	112
in CHF	Anhang	2020	2019
Ergebnis nach Abzug Minderheiten pro Aktie	32	7.82	8.06
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	32	7.82	8.06

Konsolidierte Bilanz

	Anhang	31.12.2020		31.12.2019	
		in CHF 1 000	in %	in CHF 1 000	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel	10	116 265	17	93 096	13
Wertschriften	10	20	0	25	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	52 892	8	72 395	10
Sonstige Forderungen	12	17 167	2	13 979	2
Aktive Abgrenzungen	13	6 673	1	8 567	1
Vorräte	14	78 323	11	78 543	11
Kurzfristige Finanzforderungen		0	0	36	0
Total Umlaufvermögen		271 340	39	266 641	38
Immaterielles Anlagevermögen	15	5 565	1	5 596	1
Sachanlagevermögen	16	352 563	50	366 382	52
Langfristige Finanzanlagen	17	10 000	1	10 000	1
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	3/18	11 189	2	11 078	2
Aktiven aus Vorsorgeplänen	3/18	11 550	2	11 350	2
Übrige langfristige Forderungen	19	29 614	4	31 148	4
Aktive latente Steuern	20	12 412	2	463	0
Total Anlagevermögen		432 893	61	436 017	62
Total Aktiven		704 233	100	702 658	100
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	56 751	8	66 253	9
Sonstige Verbindlichkeiten	22	4 576	1	3 636	1
Passive Abgrenzungen	23	16 815	2	16 253	2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24/26	8 088	1	5 889	1
Kurzfristige Rückstellungen	25	3 331	0	3 822	1
Total kurzfristiges Fremdkapital		89 561	13	95 853	14
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	26	9 746	1	16 770	2
Obligationenanleihe	26	100 000	14	100 000	14
Passiven aus Vorsorgeplänen	3/18	1 157	0	678	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		369	0	600	0
Langfristige Rückstellungen	27	31 533	4	47 468	7
Total langfristiges Fremdkapital		142 805	20	165 516	23
Total Fremdkapital		232 366	33	261 369	37
Aktienkapital		1 200	0	12 000	2
Kapitalreserven		4 150	1	4 174	1
Eigene Aktien	33	-27	0	-45	0
Gewinnreserven		418 492	59	375 241	53
Nettoergebnis laufendes Jahr		46 901	7	48 341	7
Total Eigenkapital Gruppe ohne Minderheitsanteile		470 716	67	439 711	63
Minderheitsanteile		1 151	0	1 578	0
Total Eigenkapital Gruppe mit Minderheitsanteilen		471 867	67	441 289	63
Total Passiven		704 233	100	702 658	100

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1 000	Anhang	2020	2019
Nettoergebnis (inklusive Minderheiten)		46 963	48 453
Abschreibungen auf materiellem und immateriellem Anlagevermögen	15/16	30 488	31 393
Verlust/(Gewinn) aus Verkauf von Anlagevermögen		-5 042	-801
Veränderung AG-Beitragsreserven, Aktiven/Passiven aus Vorsorgeplänen	18	168	-536
Nichtrealisierte Kursgewinne		5	4
Aktienbezogene Vergütungen	3/33	180	0
Veränderung Rückstellungen	25/27	-16 057	235
Auflösung/(Bildung) von aktiven latenten Steuern	20	-11 967	507
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge/Aufwendungen		1 103	688
Cash Flow		45 841	79 943
Abnahme/(Zunahme) Wertschriften		0	0
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	11	20 486	-1 319
Abnahme/(Zunahme) von sonstigen Forderungen und aktiven Abgrenzungen	12/13	-143	-583
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	14	-4 059	-10 176
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	21	-9 002	-2 823
Zunahme/(Abnahme) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	22/23	1 835	-4 015
Abnahme/(Zunahme) Nettoumlaufvermögen		9 117	-18 916
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		54 958	61 027
Investitionen Sachanlagevermögen	16	-17 507	-21 888
Devestitionen Sachanlagevermögen	16	5 234	816
Investitionen immaterielle Anlagen	15	-1 268	-971
Investitionen in Geschäftsaktivitäten/Minderheitsanteile	28	-1 600	0
Investitionen in Finanzforderungen und übrige langfristige Forderungen	19	-258	0
Devestitionen Finanzforderungen und übrige langfristige Forderungen	19	124	100 942
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-15 275	78 899
Free Cash Flow		39 683	139 926
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24	1 370	0
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24	-5 759	-3 393
Aufnahme/(Rückzahlung) Obligationenanleihe	26	0	-120 000
Zunahme/(Abnahme) langfristige Finanzverbindlichkeiten	26	0	-1 111
Zunahme/(Abnahme) von sonstigen lfr. Verbindlichkeiten		-231	-214
Kauf eigener Aktien	33	-1 543	-1 358
Verkauf eigener Aktien	33	1 355	1 394
Nennwertreduktion		-10 798	0
Gewinnausschüttung		-16	-10 921
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-15 622	-135 603
Einfluss Währungsumrechnung		-892	-245
Veränderung flüssige Mittel		23 169	4 078
Bestand 1.1.		93 096	89 018
Veränderung		23 169	4 078
Bestand 31.12.		116 265	93 096

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

in CHF 1 000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Goodwill	Gewinnreserven	Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital mit Minderheitsanteilen
Endbestand per 31.12.2018	12 000	14 975	-84	-61 736	440 333	405 488	1 656	407 144
Ausschüttung an Aktionäre		-10 798				-10 798	-123	-10 921
Nettoergebnis laufendes Jahr					48 341	48 341	112	48 453
Kauf eigener Aktien			-1 358			-1 358		-1 358
Verkauf eigener Aktien		-3	1 397			1 394		1 394
Einfluss Fremdwährungsumrechnung					-3 356	-3 356	-67	-3 423
Endbestand per 31.12.2019	12 000	4 174	-45	-61 736	485 318	439 711	1 578	441 289
Ausschüttung an Aktionäre						0	-16	-16
Kauf Minderheiten				-1 285		-1 285	-315	-1 600
Nennwertreduktion	-10 800	2				-10 798		-10 798
Nettoergebnis laufendes Jahr					46 901	46 901	62	46 963
Kauf eigener Aktien			-1 543			-1 543		-1 543
Verkauf eigener Aktien		-20	1 375			1 355		1 355
Aktienbezogene Vergütungen		-6	186			180		180
Einfluss Fremdwährungsumrechnung					-3 805	-3 805	-158	-3 963
Endbestand per 31.12.2020	1 200	4 150	-27	-63 021	528 414	470 716	1 151	471 867

Die gesetzlichen Reserven der Holding und der Tochtergesellschaften betragen per 31. Dezember 2020 CHF 24.0 Mio. (Vorjahr CHF 21.3 Mio.). Davon sind CHF 9.5 Mio. (Vorjahr CHF 9.3 Mio.) nicht ausschüttbar.

Die Gesellschaft besass per 31.12.2020 376 eigene Aktien (Vorjahr 572, weitere Details siehe Ziffer 33).

Im Berichtsjahr wurden beim Erwerb von Minderheiten CHF 1.3 Mio. Goodwill (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) direkt dem Eigenkapital verrechnet (siehe Ziffer 15 und 28).

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Grundlagen

Die Konzernrechnung der CPH-Gruppe entspricht den gültigen Grundsätzen des gesamten Swiss GAAP FER-Regelwerks (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (True and Fair View) und basiert auf historischen Werten.

Im Berichtsjahr haben sich die Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) nicht geändert. Die nachstehenden Grundsätze der Konzernrechnungslegung wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewendet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für aktienbezogene Vergütungen wurden ergänzt.

Coranakrise/Wesentliche Einschätzungen des Managements

Die Rechnungslegung erfordert bei der Erstellung des Konzernabschlusses Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, die Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze sowie die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellungen haben können. Aufgrund der Coronakrise sind weitere mögliche Auswirkungen vertieft betrachtet worden. Der Verwaltungsrat sowie die Gruppenleitung haben darauf basierend verschiedene Szenarien überprüft und es ergab sich daraus keine Beeinträchtigung der Fortführung. Die Situation wird weiterhin laufend überwacht.

Definitionen

Der Goodwill ist die Bezeichnung für einen immateriellen Vermögensposten im Unternehmen, der durch entgeltlichen Erwerb von anderen Unternehmen oder Unternehmensteilen entsteht.

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER enthält die Geldflussrechnung als Fonds nur die flüssigen Mittel (ohne Wertschriften und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit über 90 Tage). Der Cash Flow wird nach der indirekten Methode berechnet.

Als nahestehende Personen gelten Unternehmen und Personen, welche auf die CPH-Gruppe einen massgeblichen Einfluss ausüben oder durch die Gruppe kontrolliert werden, sowie die Personalvorsorgeeinrichtungen der Gruppe.

Alternative Leistungskennzahlen/von Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahlen

Die CPH hat für den Leser spezifische Zwischentotale eingefügt, die direkt aus den jeweiligen Tabellen abgeleitet werden können. Eine aktuelle Übersicht der von der CPH verwendeten alternativen Leistungskennzahlen steht auf der Webseite zum Download unter Investoren/Alternative Leistungskennzahlen ([https://cph.ch/de/investoren/Alternative Leistungskennzahlen](https://cph.ch/de/investoren/Alternative%20Leistungskennzahlen)) zur Verfügung.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungsmethoden und -kreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der CPH Chemie+Papier Holding AG, Perlen, sowie der in- und ausländischen Gruppengesellschaften, bei denen die CPH Chemie + Papier Holding AG, Perlen, direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmen hält. Für die Gruppengesellschaften ist der Abschluss-Stichtag auf den 31.12. festgelegt. Nach dem Vorgehen bei der Vollkonsolidierung (Erwerbsmethode) werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 % erfasst. Verbindlichkeiten, Guthaben, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander verrechnet. Die Anteile von Minderheitsaktionären bzw. -gesellschaftern am Eigenkapital sowie am Ergebnis von konsolidierten Unternehmungen werden separat, aber als Teil des Konzerneigenkapitals bzw. -ergebnisses ausgewiesen. Die Zwischengewinne auf den Vorräten aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

Während des Jahres erworbene Gruppengesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in die Konzernrechnung einbezogen. Verkaufte Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollabgabe dekonsolidiert. Bei erworbenen Gesellschaften werden die Nettoaktiven zu aktuellen Werten bewertet und nach der Erwerbsmethode integriert. Der daraus resultierende Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei sukzessivem Erwerb von Minderheiten wird der Goodwill pro Akquisitionsschritt gesondert ermittelt. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt für die Ermittlung des Goodwills bestmöglich geschätzt. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Konzerneigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst.

Bezüglich Konsolidierungskreis und dessen Veränderungen verweisen wir auf Ziffer 28 im Anhang sowie die Übersicht «Konsolidierungskreis» auf Seite 74.

Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen. Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften in fremden Währungen werden in der Konzernrechnung wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

Die Aktiven und Passiven der erstellten Bilanzen werden zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagsmethode). Die Differenzen, die sich aus der Anwendung der unterschiedlichen Umrechnungskurse ergeben, werden in der Bilanz im Eigenkapital erfasst. Aufwendungen und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu den Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenz aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse in Bilanz (Stichtagskurs) und Erfolgsrechnung (Durchschnittskurs) wird erfolgsneutral

im Eigenkapital erfasst. Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen konzerninternen Finanzierungen mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls direkt im Eigenkapital der Gruppe erfasst. Bei Veräusserung einer ausländischen Tochtergesellschaft werden die zugehörigen kumulierten Fremdwährungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung übertragen.

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Die Effekte aus diesen Fremdwährungsanpassungen werden erfolgswirksam erfasst.

Für die wichtigsten Fremdwährungen wurden folgende Kurse angewendet:

	2020	2019
Bilanz: Jahresendkurse		
EUR	1.0820	1.0870
USD	0.8840	0.9680
CNY (CHF pro 100 CNY)	13.52	13.90
SGD	0.6690	0.7200
BAM	0.5532	0.5558
BRL	0.1700	0.2400
Erfolgsrechnung/Geldflussrechnung: Durchschnittskurse		
EUR	1.0710	1.1120
USD	0.9380	0.9940
CNY (CHF pro 100 CNY)	13.60	14.39
SGD	0.6800	0.7280
BAM	0.5476	0.5686
BRL	0.1840	0.2520

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Sie umfassen Bargeldbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu 90 Tagen.

Wertschriften

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Geld- und Kapitalanlagen in Eigen- oder Fremdverwaltung. Sie sind zum Marktwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sie umfassen Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen, die erbracht und fakturiert worden sind. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich einzelwertberichtigt. Die Einzelwertberichtigungen beinhalten Forderungen, die seit mindestens 120 Tagen überfällig sind. Basierend auf Erfahrungswerten werden auch Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Sonstige Forderungen

Sie umfassen kurzfristige Forderungen, welche nicht auf Lieferungen und Leistungen beruhen, und werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Aktive Abgrenzungen

Sie umfassen Ausgaben in der abgelaufenen Periode, die als Aufwand einer späteren Periode zu belasten sind, sowie Erträge, die erst nach dem Abschlusstag abgerechnet werden.

Vorräte

Die Vorräte sind zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. den Herstellkosten, höchstens jedoch zum realisierbaren Veräusserungswert bewertet. Skonti beim Einkauf werden als Anschaffungspreisminderungen erfasst. Das Niederstwertprinzip wird eingehalten. Anteilige Produktionsgemeinkosten sind in den Halb- und Fertigfabrikaten enthalten. Inkurante Waren werden wertberichtigt.

Kurzfristige Finanzforderungen

Sie umfassen verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen enthält von Dritten übernommene Lizenzen, Patente, Marken und Software. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer, längstens aber über fünf Jahre.

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechnet. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils erfolgt die Übertragung des zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwills in die Erfolgsrechnung. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung sind in den Erläuterungen dargestellt. Für die Schattenrechnung wird der Goodwill grundsätzlich über die Dauer der wirtschaftlichen Nutzung abgeschrieben; im Normalfall sind dies fünf Jahre.

Sachanlagevermögen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten abzüglich eines allfälligen Minderwertes bilanziert. Die Bewertung der übrigen Sachanlagen (Gebäude und Bauten, Produktionsanlagen, Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge, Mobilien, übrige Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen) erfolgt höchstens zu den Herstell- oder Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Dabei wird von folgender Nutzungsdauer ausgegangen:

Wohnbauten	50–100 Jahre
Bürogebäude	33–66 Jahre
Industrielle Bauten, Infrastruktur	25–50 Jahre
Einrichtungen, Produktionsanlagen, Maschinen	5–30 Jahre
Übrige Anlagen	5–15 Jahre
IT Hardware (HW)	3–8 Jahre
Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Mietdauer
Fahrzeuge	5–15 Jahre

Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Langfristige Finanzanlagen

Hier werden Anteile am Kapital anderer Organisationen bis maximal 20 % ausgewiesen, sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich allenfalls notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Langfristige Finanzforderungen

Hier werden alle langfristig gewährten verzinslichen Darlehen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr zusammengefasst und zum Nominalwert (nicht diskontiert) abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Gemäss Swiss GAAP FER 16 werden Arbeitgeberbeitragsreserven oder vergleichbare Posten als Aktivum erfasst. Veränderungen zum entsprechenden Wert der Vorperiode werden in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst.

Aktiven aus Vorsorgeplänen

Die Bilanzierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Vorsorgeplänen erfolgt unter der Bezeichnung «Aktiven aus Vorsorgeplänen». Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft verwendet werden kann. Veränderungen zum entsprechenden Wert der Vorperiode werden in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die darauf hindeuten, dass eine Überbewertung der Buchwerte möglich erscheint. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam verbucht, wenn der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Netto-Marktwert und Nutzwert. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

Übrige langfristige Forderungen

Dazu gehören alle anderen nicht verzinslichen langfristigen Forderungen, die mehr als ein Jahr nach dem Bilanzstichtag fällig werden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dazu gehören alle nicht verzinslichen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die aus der Abwicklung der Geschäftstätigkeit anfallen. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Sonstige Verbindlichkeiten

Sie umfassen kurzfristige Verbindlichkeiten, die nicht unter Finanzverbindlichkeiten eingeordnet werden, jedoch aus der Geschäftstätigkeit anfallen. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Abgrenzungen

Sie umfassen abgegrenzte Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sowie Aufwendungen vor dem Abschlussstichtag, welche erst nach diesem Tag zu Ausgaben führen.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Sie umfassen verzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen (kurzfristige und langfristige)

Bei den Rückstellungen handelt es sich um eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Das verpflichtende Ereignis hat vor dem Bilanzstichtag stattgefunden. Die Rückstellungen werden regelmässig, mindestens jährlich, bewertet. Auflösungen werden über dieselbe Position verbucht, wie sie gebildet wurden. Es werden kurzfristige (von bis zu einem Jahr fällige Verpflichtungen) und langfristige (nach mehr als einem Jahr fällige Verpflichtungen) unterschieden. Die Veränderungen der Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel im Anhang aufgelistet.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Sie umfassen verzinsliche Finanzschulden (Bankdarlehen, Schuldverschreibungen) mit einer vertraglich vereinbarten Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Obligationenanleihen

Anleihen sind zum Nominalwert bewertet.

Passiven aus Vorsorgeplänen

Die Bilanzierung einer wirtschaftlichen Verpflichtung aus Vorsorgeplänen erfolgt unter der Bezeichnung «Passiven aus Vorsorgeplänen». Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen zum entsprechenden Wert der Vorperiode werden in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst. Die Schweizer Tochtergesellschaften des Konzerns verfügen über rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtungen, die aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert werden. Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Konzern von Über- und Unterdeckungen werden dabei aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtung, basierend auf Swiss GAAP FER 26, ermittelt. Bestehen aufgrund ausländischer Vorsorgepläne wirtschaftliche Verpflichtungen, welche die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllen, werden diese bilanziert.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Darunter verstehen wir nicht verzinsliches Fremdkapital, dessen Fälligkeit über einem Jahr liegt. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Leasing

Verträge für Finanzleasing werden in den Sachanlagen und den übrigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich an die CPH Konzerngesellschaft übergehen. Anlageobjekte werden zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen ausgewiesen. Die Leasingraten werden in Zinsaufwand und Tilgungsbetrag gemäss Annuitätenmethode aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer. Zahlungen für operatives Leasing werden über die Leasingdauer erfolgswirksam im übrigen Betriebsaufwand erfasst.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nach unterschiedlichen Motiven differenziert: Handelsgeschäfte zur Glättung der Währungseffekte werden zum Marktwert am Bilanzstichtag und die daraus resultierenden Wertänderungen erfolgswirksam erfasst. Die Absicherung zukünftiger Mittelflüsse wird nicht bilanziert, sondern im Anhang ausgewiesen (Ziffer 31.4).

Aktienbezogene Vergütungen

Aktienbezogene Vergütungen werden bei der Zuteilung zum Kurswert bewertet und sowohl als Personalaufwand als auch Eigenkapital erfasst. Die verbindlich zugeteilten Aktien unterliegen danach einer dreijährigen Sperrfrist. Während dieser Frist ist die Anzahl der zugeordneten Aktien jedoch an keine weiteren Leistungs-, Erfolgs- oder andere Erdienungsbedingungen gebunden. Die Differenz zwischen dem Kurswert bei Zuteilung und dem Anschaffungswert der eigenen Aktien wird in den Kapitalreserven ausgewiesen.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust direkt den Kapitalreserven zugeschrieben.

Nettoumsatz/Umsatzrealisierung

Der Nettoumsatz umfasst den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, welche aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit resultieren. Umsätze werden verbucht, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der Gruppe zufließen wird und der Ertrag zuverlässig bestimmt werden kann. Die Umsätze gelten mit dem Übergang von Nutzen und Risiken auf den Kunden als realisiert. Die wichtigsten Erlösquellen sind Verkäufe von Silikatchemie-Produkten, Zeitungs- und Magazinpapieren sowie beschichteten Folien; die Dienstleistungserträge sind unwesentlich. Der Nettoumsatz beinhaltet Verkaufserlöse nach Abzug unter anderem von Preisnachlässen, Rabatten, Skonti, Vertriebssonderkosten und Mehrwertsteuer.

Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate

Diese Position beinhaltet die Veränderung der Vorräte an Halbfabrikaten, Aufträgen in Arbeit sowie Fertigfabrikaten.

Übrige betriebliche Erträge

Unter der Position Übrige betriebliche Erträge sind vor allem Erlöse aus Energie- und Wasserverkauf sowie Miet- und Pachtzins von betrieblichen Liegenschaften enthalten.

Materialaufwand

Die Position Materialaufwand enthält sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterial sowie Handelswaren und Aufwendungen für externe Herstellung, Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen).

Personalaufwand

Unter der Position Personalaufwand versteht man die Gesamtheit der an den arbeitsrechtlich beschäftigten Arbeitnehmer entrichteten Entschädigungen für geleistete Arbeiten. Zum Personalaufwand zählen auch alle obligatorischen und freiwilligen Sozialversicherungsabgaben. Ferner werden auch die übrigen Personalaufwendungen wie für tem-

poräre Arbeitskräfte, die Personalbeschaffung, Aus- und Weiterbildung sowie Spesenentschädigungen im Zusammenhang mit der Berufsausbildung berücksichtigt.

Energieaufwand

Unter der Position Energieaufwand sind unter anderem Aufwendungen für Fremdstrom, Fremddampf, Heizöl, Erdgas, Wasser und Brennholz enthalten.

Fremdreparaturen/Instandhaltung

Die Position enthält Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt (inkl. Material), die durch Dritte ausgeführt und nicht aktiviert werden, sowie Material für die eigenen Unterhalts- und Reparaturaktivitäten.

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung wird direkt der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, falls ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen nachgewiesen werden kann. Andernfalls werden diese in dem Zeitraum, in dem sie anfallen, direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand enthält Verkaufs- und Verwaltungskosten sowie sonstige Betriebsaufwendungen.

Betriebsfremdes Ergebnis

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsfällen entstehen, welche sich klar von der betrieblichen Geschäftstätigkeit unterscheiden.

Ausserordentliches Ergebnis

Zum ausserordentlichen Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, welche im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit äusserst selten anfallen und die nicht vorhersehbar sind.

Ertragssteuern

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden, zurückgestellt. Latente Ertragssteuern werden nach der Balance-Sheet-Liability-Methode auf allen zeitlich begrenzten Differenzen (Temporary Differences) ermittelt. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aufgrund von Abweichungen zwischen dem Swiss GAAP FER-Wert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven. Falls das zu versteuernde Ergebnis von dem auf einheitlichen Bewertungsgrundlagen beruhenden konsolidierten Jahresgewinn abweicht, werden die zu erwartenden zusätzlichen Steuern zurückgestellt. Diese Abweichungen entstehen durch die Anwendung von steuerlich zugelassenen degressiven Abschreibungsmethoden und Wertberichtigungen. Die latenten Steuern auf diesen Abweichungen werden zu den voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen Steuersätzen berechnet. Bei Änderung dieses Steuersatzes oder Abweichungen werden die latenten Steuern entsprechend angepasst. Die Veränderung der Rückstellung auf latenten Steuern erfolgt direkt über die Erfolgsrechnung. Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen dürfen nur dann bilanziert werden, wenn die steuerliche Verrechnung durch die Erwirtschaftung von zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist. Auf eine Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträgen wird in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen verzichtet.

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Segmentinformationen

1.1 Nettoumsätze nach Regionen

in CHF 1 000	2020	%	2019	%
Schweiz	48 289	11	74 494	14
Europa (ohne Schweiz)	276 755	62	322 071	62
Amerika	64 602	15	69 482	13
Asien	49 461	11	53 403	10
Rest der Welt	6 082	1	5 207	1
Total	445 189	100	524 657	100

Im Berichtsjahr lag der Nettoumsatz gesamthaft 15.1 % (CHF 79.5 Mio.) unter dem Vorjahr. Zu den Vorjahresumrechnungswechselkursen sowie akquisitionsbereinigt war der Umsatz 10.7 % (CHF 59.8 Mio.) tiefer als im Vorjahr. Der Währungseinfluss betrug –4.4 % (CHF –19.7 Mio.) und es gab wie im Vorjahr keinen Einfluss aus Akquisitionen/Devestitionen. Die durchschnittlichen Fremdwährungskurse veränderten sich bei EUR/CHF um –3.7 % und bei USD/CHF um –5.6%.

1.2 Segmenterfolgsrechnung

Segmenterfolgsrechnung 2020 in CHF 1 000	Chemie	Papier	Verpackung	Übrige/ Konsolidierung	Gruppe
Nettoumsatz	73 286	209 581	162 322		445 189
EBITDA	9 467	17 369	27 819	496	55 151
in % Umsatz	12.9	8.3	17.1		12.4
EBIT	4 612	–2 035	21 626	460	24 663
in % Umsatz	6.3	–1.0	13.3		5.5

Segmenterfolgsrechnung 2019 in CHF 1 000	Chemie	Papier	Verpackung	Übrige/ Konsolidierung	Gruppe
Nettoumsatz	78 212	293 236	153 209		524 657
EBITDA	9 491	54 511	23 746	246	87 994
in % Umsatz	12.1	18.6	15.5		16.8
EBIT	4 403	34 724	17 263	210	56 600
in % Umsatz	5.6	11.8	11.3		10.8

2. Übrige betriebliche Erträge

in CHF 1 000	2020	2019
Energieverkauf	3 116	3 198
Mietzinseinnahmen aus betrieblichen Liegenschaften	507	498
Erträge aus Produktionsabfällen	676	744
Diverses	1 324	1 160
Total	5 623	5 600

Im Berichtsjahr waren die übrigen betrieblichen Erträge im Rahmen des Vorjahres.

3. Personalaufwand

in CHF 1 000	2020	2019
Löhne und Gehälter	76 914	77 037
Altersvorsorge und übriger Sozialaufwand	14 346	13 635
Übriger Personalaufwand	1 871	2 230
Total	93 131	92 902

Im Berichtsjahr stieg der Personalaufwand um 0.2% (CHF 0.2 Mio.). Im Bereich Verpackung wurde der Personalbestand aufgrund der hohen Nachfrage weiter ausgebaut. Auf der anderen Seite ging der Personalaufwand in den Bereichen Papier und Chemie (ohne Sondereinfluss Vorsorgeaufwand USA, siehe Ziffer 18.2) wegen der tieferen Nachfrage, des rigorosen Kostenmanagements sowie Kurzarbeitsentschädigungen (CHF 1.6 Mio.) zurück. Die Position «Altersvorsorge und übriger Sozialaufwand» enthält neben den Beiträgen an staatliche Vorsorgeeinrichtungen auch die Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen, die unter Ziffer 18 beschrieben sind. Im Berichtsjahr wurden den Mitgliedern der Gruppenleitung im Rahmen der aktienbezogenen Vergütung insgesamt 2 381 Aktien zugeteilt. Der im Personalaufwand unter «Löhne und Gehälter» erfasste Aufwand beläuft sich unter Anwendung eines Kurswertes von CHF 75.75 pro Aktie auf CHF 0.18 Mio.

4. Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand von CHF 24.7 Mio. (Vorjahr CHF 26.1 Mio.) enthält Verkaufs- und Verwaltungskosten sowie sonstige Betriebsaufwendungen. Das Aufwandsniveau lag dank konsequenten Kostenmanagements sowie Covid-19 bedingter geringerer Reisetätigkeit mit CHF 1.4 Mio. (5.2%) unter dem Vorjahr.

5. Finanzertrag

in CHF 1 000	2020	2019
Zinsertrag	32	42
Sonstiger Finanzertrag	179	424
– Währungskursgewinne	143	399
– Übriger Finanzertrag	36	25
Ertrag aus Wertschriftenanlagen	1	25
Total	212	491

Im Berichtsjahr lag der Finanzertrag wegen geringerer Währungskursgewinne auf Fremdwährungsbeständen CHF 0.3 Mio. unter dem Vorjahr.

6. Finanzaufwand

in CHF 1 000	2020	2019
Zinsaufwand	2 693	4 648
– Bezahlte Zinsen	2 690	6 202
– Veränderung Zinsabgrenzung	3	–1 554
Sonstiger Finanzaufwand	2 166	1 486
– Währungskursverluste	1 856	1 160
– Übriger Finanzaufwand	310	326
Aufwand aus Wertschriftenanlagen	5	4
Total	4 864	6 138

Im Berichtsjahr reduzierte sich der Finanzaufwand infolge eines tieferen Zinsaufwandes um CHF 1.3 Mio. gegenüber dem Vorjahr. 2019 erfolgten Zinszahlungen für zwei parallel laufende Obligationenanleihen.

7. Betriebsfremdes Ergebnis

Der betriebsfremde Ertrag von CHF 7.3 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.) beinhaltet Mieterträge und Erträge aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken in Buchrain von CHF 5.2 Mio. (Vorjahr CHF 0.8 Mio.) und in Full-Reuenthal von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.) sowie eine Auflösung von Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen von CHF 2.0 Mio. für die Sanierung der Deponie Rotholz in Meilen ZH. Der betriebsfremde Aufwand von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.) beinhaltet Aufwände aus dem Verkauf und der Bewirtschaftung von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken in Uetikon am See, Perlen, Buchrain und Full-Reuenthal.

8. Ausserordentliches Ergebnis

Im Berichtsjahr konnten die Rückstellungen für die Seegrundsanierung in Uetikon ZH, in Analogie zur dannzumaligen Bildung im Jahr 2016, im ausserordentlichen Ergebnis um CHF 12.0 Mio. reduziert werden (siehe Ziffern 25/27). Im Vorjahr gab es keine ausserordentlichen Aufwände und Erträge.

9. Ertragssteuern

in CHF 1 000	2020	2019
Laufende Ertragssteuern	3 745	3 124
Latente Ertragssteuern	-11 856	202
Total	-8 111	3 326

Die Perlen Papier AG hat am Standort Perlen Landflächen an die neugegründete Gruppengesellschaft Perlen Papier Immobilien AG zum Marktwert transferiert. Dabei wurden bisher bilanziell nicht erfasste steuerliche Verlustvorträge von CHF 97.1 Mio. genutzt. Die konzerninterne Transaktion führte im Berichtsjahr zur Erfassung von aktiven latenten Steuern und einem entsprechenden latenten Steuerertrag in der Höhe von CHF 11.9 Mio., da durch die rein steuerliche Aufwertung eine abzugsfähige temporäre Differenz entstanden ist. Gesamthaft resultierte dadurch im Berichtsjahr ein Ertrag auf Ertragssteuern von CHF 8.1 Mio. Im Berichtsjahr bewegen sich die Steuersätze zwischen 10 % und 34 % (Vorjahr 10 % und 34 %) – je nach Land und Ort.

Ertragssteuern 2020	Steuersatz in %	Steuerbetrag in CHF 1 000
Ergebnis vor Steuern		38 852
Gewichteter durchschnittlich erwarteter Steuersatz/Steueraufwand	18.2	7 080
Einfluss steuerlicher Verlustvorträge, deren Steuerfolgen im laufenden Jahr nicht erfasst wurden		140
Einfluss steuerlicher Verlustvorträge, deren Steuerfolgen in den Vorjahren nicht erfasst waren		-3 656
Aus konzerninterner Immobilientransaktion resultierende Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen, deren Steuerfolgen in den Vorjahren nicht erfasst waren		-11 929
Steuern aus Vorjahren		-135
Übrige Effekte		389
Ausgewiesener Steuersatz/Steueraufwand gemäss Erfolgsrechnung	-20.9	-8 111

Im Berichtsjahr betrug der erwartete Ertragssteuersatz der Gruppe 18.2% (Vorjahr 14.2%) und entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, der sich aus dem Gewinn/Verlust vor Steuern sowie dem Steuersatz jeder einzelnen Konzerngesellschaft ergibt. Die Veränderung des erwarteten Ertragssteuersatzes ist das Resultat der Gewinnsituation und veränderter Steuersätze bei den verschiedenen Gruppengesellschaften. Der Unterschied zwischen dem erwarteten Ertragssteueraufwand und dem in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen effektiven Ertragssteueraufwand ist hauptsächlich auf die Verlustvortragsverrechnung aus den Vorjahren aus konzerninterner Immobilientransaktion zurückzuführen.

Auf eine Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträgen wird in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen verzichtet. Die nicht aktivierten Verlustvorträge reduzierten sich im Berichtsjahr auf CHF 65.2 Mio. (Vorjahr CHF 199.5 Mio.) mit einem potentiellen Steuereffekt von CHF 7.4 Mio. (Vorjahr CHF 11.8 Mio.). Basierend auf dem Mehrjahresplan wurde dabei den jeweiligen länderspezifischen steuerrechtlichen Bestimmungen und Möglichkeiten Rechnung getragen. Die Veränderung ist insbesondere auf die Nutzung von Verlustvorträgen von CHF 97.1 Mio. im Rahmen der konzerninternen Immobilientransaktion zurückzuführen. Keine Verlustvorträge sind zeitlich unbeschränkt nutzbar, innerhalb eines Jahres werden CHF 5.2 Mio. verfallen.

Ertragssteuern 2019	Steuersatz in %	Steuerbetrag in CHF 1 000
Ergebnis vor Steuern		51 779
Gewichteter durchschnittlich erwarteter Steuersatz/Steueraufwand	14.2	7 357
Einfluss steuerlicher Verlustvorträge, deren Steuerfolgen im laufenden Jahr nicht erfasst wurden		18
Einfluss steuerlicher Verlustvorträge, deren Steuerfolgen in den Vorjahren nicht erfasst waren		-4 500
Steuern aus Vorjahren		-35
Übrige Effekte		487
Ausgewiesener Steuersatz/Steueraufwand gemäss Erfolgsrechnung	6.4	3 326

10. Flüssige Mittel und Wertschriften

Im Berichtsjahr stiegen die flüssigen Mittel aufgrund der positiven Free Cash Flow-Entwicklung von CHF 93.1 Mio. auf CHF 116.3 Mio. Zudem wurden die Finanzverbindlichkeiten um netto CHF 4.8 Mio. abgebaut.

11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	2020	2019
Forderungen gegenüber Dritten	60 032	81 865
Forderungen gegenüber Nahestehenden	0	0
Delkredere	-7 140	-9 470
– Einzelwertberichtigung	-7 135	-9 469
– Pauschalwertberichtigung	-5	-1
Total	52 892	72 395

Im Berichtsjahr lagen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des tieferen Umsatzes im Bereich Papier CHF 19.5 Mio. unter dem Vorjahr.

Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Im Berichtsjahr reduzierten sich die Wertberichtigungen um CHF 2.3 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Im Bereich Papier konnte ein langjähriger Ausstand eines Kunden geregelt werden.

12. Sonstige Forderungen

Im Berichtsjahr erhöhten sich die sonstigen Forderungen um CHF 3.2 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Die Zunahme ist hauptsächlich auf Immobilienaktivitäten und Umweltschutzmassnahmen zurückzuführen.

13. Aktive Abgrenzungen

Im Berichtsjahr reduzierten sich die aktiven Abgrenzungen um CHF 1.9 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Der Ausstand von offenen Vergütungen (KEV) war im Vorjahr deutlich höher.

14. Vorräte

14.1 Nach Bereichen

in CHF 1 000	2020	2019
Chemie	28 468	30 331
Papier	23 567	29 821
Verpackung	26 288	18 391
Total	78 323	78 543

14.2 Nach Kategorien

in CHF 1 000	2020	2019
Rohmaterial	17 367	15 460
Hilfs-/Betriebsstoffe	13 997	14 888
Halb-/Fertigfabrikate	46 257	47 407
Handelswaren	702	788
Total	78 323	78 543

Im Berichtsjahr liegen die Vorräte im Rahmen des Vorjahres. In den Bereichen Chemie und Papier gingen aufgrund des aktiven und vorsichtigen Lagermanagements die Halb-/Fertigfabrikate zurück. Im Bereich Verpackung erhöhten sich die Vorräte wegen des Umsatzwachstums.

Die Vorräte wurden insgesamt mit CHF 4.4 Mio. (Vorjahr CHF 2.8 Mio.) wertberichtigt. Die Veränderung stammt grösstenteils aus dem Bereich Papier.

15. Immaterielles Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen 2020 in CHF 1 000	Software, Konzessionen, Patente	Übrige immaterielle Anlagen	Immaterielles Anlagevermögen
Zu Anschaffungswerten			
Anfangsbestand 1.1.2020	15 769	1 173	16 942
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-24	-34	-58
Zugänge	1 268		1 268
Abgänge/Umklassierungen	-167		-167
Währungseinfluss auf Bewegungen	2		2
Endbestand 31.12.2020	16 848	1 139	17 987
Kumulierte Abschreibungen			
Anfangsbestand 1.1.2020	10 912	434	11 346
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-17	-14	-31
Abschreibungen laufende Periode	1 251	23	1 274
Abgänge/Umklassierungen	-167		-167
Währungseinfluss auf Bewegungen	1	-1	0
Endbestand 31.12.2020	11 980	442	12 422
Anfangsbestand Buchwert 1.1.2020	4 857	739	5 596
Endbestand Buchwert 31.12.2020	4 868	697	5 565

Der im Zusammenhang mit gekauften Geschäftsaktivitäten und Minderheitsanteilen entstandene Goodwill wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet (siehe Ziffer 28). Unter der Position «Zugänge» sind grössere Investitionen im Bereich Verpackung für ERP-Systeme (Software) abgebildet.

Immaterielles Anlagevermögen 2019 in CHF 1 000	Software, Konzessionen, Patente	Übrige immaterielle Anlagen	Immaterielles Anlagevermögen
Zu Anschaffungswerten			
Anfangsbestand 1.1.2019	14 968	1 202	16 170
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-94	-29	-123
Veränderung Konsolidierungskreis			0
Zugänge	971		971
Abgänge/Umklassierungen	-71		-71
Währungseinfluss auf Bewegungen	-5		-5
Endbestand 31.12.2019	15 769	1 173	16 942
Kumulierte Abschreibungen			
Anfangsbestand 1.1.2019	9 915	413	10 328
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-71	-4	-75
Abschreibungen laufende Periode	1 144	25	1 169
Abgänge/Umklassierungen	-71		-71
Währungseinfluss auf Bewegungen	-5		-5
Endbestand 31.12.2019	10 912	434	11 346
Anfangsbestand Buchwert 1.1.2019	5 053	789	5 842
Endbestand Buchwert 31.12.2019	4 857	739	5 596

Unter der Position «Zugänge» sind grössere Investitionen im Bereich Chemie für die Einführung eines neuen ERP-Systems (Software) abgebildet.

Der Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs direkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet. Der Effekt einer theoretischen Aktivierung des Goodwills und der linearen Abschreibung über fünf Jahre auf das Eigenkapital und auf das Ergebnis wird in den nachstehenden Übersichten dargestellt:

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in CHF 1 000	2020	2019
Zu Anschaffungswerten		
Anfangsbestand 1.1.	61 736	61 736
Zugänge	1 285	0
Endbestand 31.12.	63 021	61 736
Kumulierte Abschreibungen		
Anfangsbestand 1.1.	44 264	37 061
Abschreibungen laufende Periode	7 203	7 203
Endbestand 31.12.	51 467	44 264
Anfangsbestand Nettowert Goodwill 1.1.	17 472	24 675
Endbestand Nettowert Goodwill 31.12.	11 554	17 472

Auswirkung Erfolgsrechnung Goodwill

in CHF 1 000	2020	2019
Betriebsergebnis (EBIT)	24 663	56 600
EBIT-Marge in % vom Nettoumsatz	5.5	10.8
Abschreibung Goodwill	-7 203	-7 203
Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT), inklusive Abschreibung Goodwill	17 460	49 397
Theoretischer EBIT in % vom Nettoumsatz	3.9	9.4
Nettoergebnis	46 963	48 453
Abschreibung Goodwill	-7 203	-7 203
Theoretisches Nettoergebnis, inklusive Abschreibung Goodwill	39 760	41 250

Auswirkung Bilanz Goodwill

in CHF 1 000	2020	2019
Eigenkapital gemäss Bilanz	471 867	441 289
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	67.0	62.8
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	11 554	17 472
Theoretisches Eigenkapital, inklusive Nettobuchwert Goodwill	483 421	458 761
Theoretisches Eigenkapital, inklusive Nettobuchwert Goodwill in % der Bilanzsumme	67.5	63.7

16. Sachanlagevermögen

Sachanlagevermögen 2020	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Einrichtungen, Produktionsanlagen, Maschinen	Übrige Anlagen, IT HW	Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Fahrzeuge	Sachanlagen in Bau	Sachanlagevermögen
in CHF 1 000								
Zu Anschaffungswerten								
Anfangsbestand 1.1.2020	5 743	336 824	695 585	329 944	7 290	11 315	16 075	1 402 776
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-14	-2 347	-4 666	-246	-149	-44	-160	-7 626
Investitionen	1 050	214	7 529	3 463	25	177	6 031	18 489
Abgänge	119	-2 524	-929	-519		-442		-4 295
Umklassierungen	0	230	2 319	393			-2 942	0
Währungseinfluss auf Bewegungen	-5	-13	-44	-17	-1		3	-77
Endbestand 31.12.2020	6 893	332 384	699 794	333 018	7 165	11 006	19 007	1 409 267
Kumulierte Abschreibungen								
Anfangsbestand 1.1.2020	102	151 274	412 399	218 670	2 397	8 816	0	793 658
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-3	-973	-3 380	-154	-142	-33		-4 685
Abschreibungen laufende Periode	20	5 139	16 983	6 001	471	600		29 214
Abgänge		-2 364	-778	-519		-442		-4 103
Umklassierungen								0
Währungseinfluss auf Bewegungen	0	-21	-90	-5	-2	2		-116
Endbestand 31.12.2020	119	153 055	425 134	223 993	2 724	8 943	0	813 968
Kumulierte Wertbeeinträchtigungen								
Anfangsbestand 1.1.2020	0	53 225	138 732	50 779	0	0	0	242 736
Währungseinfluss auf Anfangsbestand								0
Wertbeeinträchtigung laufende Periode								0
Auflösung Wertbeeinträchtigung laufende Periode								0
Abgänge								0
Umklassierungen								0
Endbestand 31.12.2020	0	53 225	138 732	50 779	0	0	0	242 736
Anfangsbestand 1.1.2020	5 641	132 325	144 454	60 495	4 893	2 499	16 075	366 382
Endbestand 31.12.2020	6 774	126 104	135 928	58 246	4 441	2 063	19 007	352 563

Im Berichtsjahr besteht ein Nettobuchwert von CHF 0.5 Mio. für durch Finanzierungsleasing aktivierte Leasinggüter (Fahrzeuge) mit einer Laufzeit zwischen den Jahren 2021 und 2023. Leasingverbindlichkeiten bestehen im Rahmen von CHF 0.5 Mio., davon kurzfristig CHF 0.3 Mio.

Per 31. Dezember 2020 wurden die Produktionsanlagen im Bereich Papier auf ihre Werthaltigkeit überprüft und als werthaltig beurteilt. Den Berechnungen wurden ein WACC von 5.4% sowie ein EUR/CHF-Wechselkurs für die Planperioden 2021 von CHF 1.05, 2022 von CHF 1.11 sowie 2023 von CHF 1.14 zugrunde gelegt. Die Planerfolgsrechnungen wurden an die zum Bilanzstichtag bekannten Erkenntnisse angepasst.

Im Bereich Chemie wurden unter anderem in verschiedene Optimierungsprojekte (Louisville/USA) und in ein Grundstück (Lianyungang/CN) investiert. Der Bereich Papier investierte in verschiedene Projekte für den Erhalt sowie die Verbesserung der Anlageneffizienz. Im Bereich Verpackung wurden an mehreren Standorten grössere Investitionen getätigt: Effizienzsteigerung der Monofolienproduktion am Standort Müllheim/DE, Modernisierung der Infrastruktur in Perlen/CH sowie Ausbau der Produktionskapazitäten in Suzhou/CN.

Sachanlagevermögen 2019	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Einrichtungen, Produktionsanlagen, Maschinen	Übrige Anlagen, IT HW	Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Fahrzeuge	Sachanlagen in Bau	Sachanlagevermögen
in CHF 1 000								
Zu Anschaffungswerten								
Anfangsbestand 1.1.2019	5 766	337 216	690 585	329 367	6 176	10 591	9 437	1 389 138
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-16	-1 576	-2 760	-317	-41	-18	-113	-4 841
Investitionen		401	6 104	2 469		1 471	12 456	22 901
Abgänge	-7	-4	-1 337	-2 141	-2	-779		-4 270
Umklassierungen		830	3 082	562	1 157	49	-5 680	0
Währungseinfluss auf Bewegungen		-43	-89	4		1	-25	-152
Endbestand 31.12.2019	5 743	336 824	695 585	329 944	7 290	11 315	16 075	1 402 776
Kumulierte Abschreibungen								
Anfangsbestand 1.1.2019	95	146 495	398 071	214 678	1 966	9 043	0	770 348
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-3	-427	-1 820	-189	-39	-11		-2 489
Abschreibungen laufende Periode	10	5 249	17 622	6 314	474	556		30 225
Abgänge		-4	-1 337	-2 141	-2	-772		-4 256
Umklassierungen								0
Währungseinfluss auf Bewegungen	0	-39	-137	8	-2			-170
Endbestand 31.12.2019	102	151 274	412 399	218 670	2 397	8 816	0	793 658
Kumulierte Wertbeeinträchtigungen								
Anfangsbestand 1.1.2019	0	53 225	138 732	50 779	0	0	0	242 736
Währungseinfluss auf Anfangsbestand								0
Wertbeeinträchtigung laufende Periode								0
Auflösung Wertbeeinträchtigung laufende Periode								0
Abgänge								0
Umklassierungen								0
Endbestand 31.12.2019	0	53 225	138 732	50 779	0	0	0	242 736
Anfangsbestand 1.1.2019	5 671	137 496	153 782	63 910	4 210	1 548	9 437	376 054
Endbestand 31.12.2019	5 641	132 325	144 454	60 495	4 893	2 499	16 075	366 382

Im Geschäftsjahr 2019 besteht ein Nettobuchwert von CHF 0.8 Mio. für durch Finanzierungsleasing aktivierte Leasinggüter (Fahrzeuge) mit einer Laufzeit zwischen den Jahren 2021 und 2023. Leasingverbindlichkeiten bestehen im Rahmen von CHF 0.9 Mio., davon kurzfristig CHF 0.4 Mio.

Per 31. Dezember 2019 bestanden keine Anzeichen, die darauf hindeuteten, dass die Produktionsanlagen in ihrem Wert beeinträchtigt waren.

17. Langfristige Finanzanlagen

in CHF 1000	Langfristige Finanzanlagen
Zu Anschaffungswerten	
Anfangsbestand 1.1.2020	10 000
Investitionen	0
Abgänge	0
Währungseinfluss auf Bewegungen	0
Endbestand 31.12.2020	10 000
Zu Anschaffungswerten	
Anfangsbestand 1.1.2019	10 000
Investitionen	0
Abgänge	0
Währungseinfluss auf Bewegungen	0
Endbestand 31.12.2019	10 000

Bei den langfristigen Finanzanlagen handelt es sich wie bereits im Vorjahr um die Beteiligung von 10 % an der Renergia Zentralschweiz AG, Root, mit welcher ein Liefervertrag für Niederdruckdampf zur Versorgung der Papierfabrik besteht.

18. Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven und Vorsorgeplänen

18.1 Vorsorgepläne in der Schweiz (547 Aktiv-Versicherte)

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungs-verzicht	Andere Wertberich-tigungen	Diskont	Bilanz	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	2020	2019
in CHF 1000								
Vorsorgeeinrichtungen	11 189				11 189	11 078	-111	0
Total	11 189	0	0	0	11 189	11 078	-111	0

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgs-wirksam	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2020	2020	2019
in CHF 1000							
Vorsorgeeinrichtung der CPH-Gruppe					3 800	3 800	3 699
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	3 800	3 800	3 699
Personalfürsorgefonds der UBV Uetikon Betriebs- und Verwaltungs AG	664						
Stiftung Hilfsfonds Perlen	11 550	11 550	11 350	-200	0	-200	56
Patronale Fonds	12 214	11 550	11 350	-200	0	-200	56
Total	12 214	11 550	11 350	-200	3 800	3 600	3 755

Für eine Überdeckung ist gemäss Anlagereglement der Vorsorgeeinrichtung der CPH-Gruppe das Vorhandensein einer Wertschwankungsreserve auf den Vermögensanlagen von 16.5 % (Value-at-Risk-Methode) notwendig.

Die Vorsorgeeinrichtung der CPH-Gruppe ist eine nach dem Beitragsprimat ausgestaltete Pensionskasse für Leistungen bei Alter, Tod und Invalidität. Die Arbeitgeberbeiträge sind gemäss Stiftungsurkunde und Reglement fest vorgegeben. Die Gesellschaften sind nicht primär Risikoträger; das heisst, die Versicherungs- oder Anlagerisiken werden in erster Linie von den Vorsorgeeinrichtungen getragen. Versicherungstechnische Berechnungen werden regelmässig durchgeführt.

Die letzte statische Deckungskapitalberechnung wurde per 31. Dezember 2019 durchgeführt und basiert auf folgenden Grundlagen: technischer Zinssatz 2.0 %, die technischen Grundlagen gemäss BVG-2015-Generationentafel, der Umwandlungssatz 5.8 %. In der Zwischenzeit wurde die Entwicklung des Deckungskapitals aufgrund der Entwicklung des Versichertenbestandes per 31. Dezember 2020 fortgeschrieben. Die Überschüsse stehen mit Ausnahme der Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 11.2 Mio. (Vorjahr CHF 11.1 Mio.) ausschliesslich den Destinatären zu. Gemäss der provisorischen Bilanz per 31. Dezember 2020 beträgt der Deckungsgrad 118 % (Vorjahr effektiv 116 %).

Personalfürsorgefonds der UBV Uetikon Betriebs- und Verwaltungs AG

Die patronale Stiftung für alle in Uetikon und Rüti beschäftigten Mitarbeitenden erbringt Leistungen im Sinne der Personalvorsorge und bei Notlagen an Mitarbeitende und an deren Angehörige. Beiträge werden nur von Arbeitgeberseite entrichtet. Das freie Stiftungskapital inklusive Wertschwankungsreserve beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 0.8 Mio. (Vorjahr CHF 0.8 Mio.).

Stiftung Hilfsfonds der Perlen-Gruppe, Perlen

Der Hilfsfonds ist eine patronale Stiftung für alle in Perlen beschäftigten Mitarbeitenden. Sie erbringt Leistungen im Sinne der Personalvorsorge und bei Notlagen an Mitarbeitende und an deren Angehörige. Zudem kann sie die Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen der Unternehmungen in Perlen übernehmen. Im Berichtsjahr bezahlte der Hilfsfonds CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) an die Vorsorgeeinrichtungen der Unternehmen in Perlen. Beiträge werden nur von Arbeitgeberseite geleistet. Das freie Stiftungskapital inklusive Wertschwankungsreserve beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 13.7 Mio. (Vorjahr CHF 13.5 Mio.).

Der wirtschaftliche Anteil wurde wie im Vorjahr auf der Basis des freien Stiftungskapitals exklusive Wertschwankungsreserve ermittelt.

18.2 Vorsorgepläne im Ausland

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgs- wirksam	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020			31.12.2020	2020
Vorsorgeaufwand in CHF 1 000								
USA						474	474	492
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	0	474	474	492
USA	-1 157	-1 157	-678	479	0	479	-592	
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-1 157	-1 157	-678	479	0	479	-592	
Total	-1 157	-1 157	-678	479	474	953	-100	

In den USA besteht je ein beitrags- und ein leistungsorientierter Sparplan.

Der «Defined Contribution Plan 401 K» ist ein rein beitragsorientierter Sparplan. Er begründet keinerlei Verpflichtungen seitens der Gesellschaft. Es gibt weder eine Unter- noch eine Überdeckung.

Seit dem 1. Januar 2016 ist der leistungsorientierte («Defined Benefit») Sparplan eingefroren. Ab diesem Datum erhöhen sich die Pensionsverpflichtungen der Destinatäre nicht mehr und es werden keine neuen Destinatäre mehr in den Sparplan aufgenommen. Per 31.12.2020 sind 101 Mitarbeiter versichert (Vorjahr 108). Der Sparplan weist eine Unterdeckung von TUSD 1309 (Vorjahr TUSD 700) auf. Die Berechnung erfolgte nach der Current-Liability-Methode. Bei der Current-Liability-Methode werden keine zukünftigen Salärerhöhungen und erwartete Vermögensrenditen berücksichtigt.

In den übrigen Ländern sind die betrieblichen Vorsorgepläne nicht wesentlich und decken die gesetzlich vorgeschriebenen Sozialleistungen ab.

18.3 Zusammensetzung Vorsorgeaufwand

in CHF 1 000	Schweiz	Ausland	2020	2019
Beiträge Vorsorgepläne zulasten der Unternehmen	3 800	474	4 274	4 191
Total Beiträge	3 800	474	4 274	4 191
+/- Veränderung aus AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen etc.	-111		-111	0
Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven	3 689	474	4 163	4 191
Abnahme/Zunahme wirtschaftlicher Nutzen Unternehmen an Überdeckung	-200		-200	56
Abnahme/Zunahme wirtschaftlicher Verpflichtung Unternehmen an Unterdeckung		479	479	-592
Veränderung wirtschaftlicher Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	-200	479	279	-536
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode	3 489	953	4 442	3 655

19. Übrige langfristige Forderungen

Die übrigen langfristigen Forderungen betreffen im Wesentlichen eine Restforderung von CHF 29.6 Mio. (Vorjahr CHF 31.1 Mio.) gegenüber dem Kanton Zürich (Ausgaben für die Seegrundsanierung) im Zusammenhang mit dem Verkauf des Geländes in Uetikon am See im Jahr 2016. Aus dem Verkaufserlös von CHF 52 Mio. wurden ursprünglich CHF 32.0 Mio. zurückbehalten. Aufgrund der Reduzierung der ursprünglichen anteiligen Kosten der Seegrundsanierung im Mai 2020 von CHF 32 Mio. auf CHF 20 Mio. sollten nach Projektende im Jahre 2024 rund CHF 12 Mio. an die CPH zurückfliessen. Weitere Informationen sind unter den Ziffern 25 und 27 zu den kurzfristigen und langfristigen Rückstellungen ersichtlich. Die zu erwartenden Ausgaben von CHF 1.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) für das Folgejahr wurden in die kurzfristigen sonstigen Forderungen umklassiert.

20. Aktive latente Steuern

Im Berichtsjahr entstanden aus zeitlichen Differenzen einer konzerninternen Immobilientransaktion aktive latente Steuern in der Höhe von CHF 11.9 Mio. (siehe auch Ziffer 9). Die restlichen CHF 0.5 Mio. betreffen weitere zeitlich begrenzte Differenzen aufgrund von Abweichungen zwischen dem Konzernwert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven.

21. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	2020	2019
Gegenüber Dritten	56 742	66 216
Gegenüber Nahestehenden	9	37
Total	56 751	66 253

Im Berichtsjahr reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der tieferen Nachfrage im Bereich Papier.

22. Sonstige Verbindlichkeiten

in CHF 1 000	2020	2019
Gegenüber Dritten	4 576	3 636
Gegenüber Nahestehenden	0	0
Total	4 576	3 636

Im Berichtsjahr ist die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten durch die höheren Kundenvorauszahlungen im Bereich Chemie begründet.

23. Passive Abgrenzungen

in CHF 1 000	2020	2019
Zinsaufwand abgegrenzt	495	497
Ertragssteuern geschuldet	1 561	925
Personalaufwand abgegrenzt	6 508	5 290
Übrige passive Abgrenzungen	8 251	9 541
Total	16 815	16 253

Im Berichtsjahr waren die passiven Rechnungsabgrenzungen aufgrund der geschuldeten Ertragssteuern und des abgegrenzten Personalaufwandes um CHF 0.6 Mio. höher als im Vorjahr.

24. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1 000	2020	2019
Gegenüber Dritten	8 088	5 889
– Gegenüber Banken	7 818	5 532
– Leasingverbindlichkeiten	270	357
Total	8 088	5 889

Die Details der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind unter der Ziffer 26 ersichtlich.

25. Kurzfristige Rückstellungen

in CHF 1 000	Umweltschutzmassnahmen	Restrukturierungsrückstellungen	Garantieverpflichtungen	Übrige Rückstellungen	Kurzfristige Rückstellungen
Anfangsbestand 1.1.2019	0	637	567	0	1 204
Währungseinfluss Anfangsbestand			–2		–2
Zugang		184	350		534
Verbrauch		–344	–151		–495
Auflösung			2		2
Umklassierung	2 579				2 579
Währungseinfluss Bewegungen					0
Endbestand 31.12.2019	2 579	477	766	0	3 822
Anfangsbestand 1.1.2020	2 579	477	766	0	3 822
Währungseinfluss Anfangsbestand			–2		–2
Zugang			711		711
Verbrauch	–556	–37	–207		–800
Auflösung	–2 023		–302		–2 325
Umklassierung	1 925				1 925
Währungseinfluss Bewegungen					0
Endbestand 31.12.2020	1 925	440	966	0	3 331

Die Umweltschutzmassnahmen betreffen die Seegrundsanierung in Uetikon ZH und zukünftige Verpflichtungen von Deponien (siehe Ziffer 27 für weitere Details). Die Rückstellungen für die Sanierung der Deponie Rotholz in Meilen ZH konnten im Mai 2020 aufgelöst werden. Der geplante Ertrag aus dem Verkauf des Grundstückes in Meilen ZH sollte die gesamten Sanierungskosten decken.

Die Restrukturierungsrückstellungen stehen im Zusammenhang mit der Stilllegung des Standortes in Uetikon am See (Seegrundsanierung).

Die Garantieverpflichtungen stammen aus den Bereichen Papier und Verpackung zur Deckung allfälliger Ansprüche aus Kundenreklamationen.

26. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

2020 in CHF 1 000	Ist + 1 Jahr	Ist + 2 Jahre	Ist + 3 Jahre	Ist + 4 Jahre	Ist + 5 Jahre	Nach + 5 Jahren	Total 2020
Langfristige Darlehen von Banken	3 000	6 500					9 500
Obligationenanleihe ¹⁾		100 000					100 000
Leasingverbindlichkeiten	164	82					246
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 164	106 582	0	0	0	0	109 746

¹⁾ Unbesicherte Obligationenanleihe, Valor CPH18 SIX Swiss Exchange, ausgegeben am 12.10.2018

2019 in CHF 1 000	Ist + 1 Jahr	Ist + 2 Jahre	Ist + 3 Jahre	Ist + 4 Jahre	Ist + 5 Jahre	Nach + 5 Jahren	Total 2019
Langfristige Darlehen von Banken	6 775	3 000	6 500				16 275
Obligationenanleihe ¹⁾			100 000				100 000
Leasingverbindlichkeiten	249	164	82				495
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	7 024	3 164	106 582	0	0	0	116 770

¹⁾ Unbesicherte Obligationenanleihe, Valor CPH18 SIX Swiss Exchange, ausgegeben am 12.10.2018

Finanzielle Verbindlichkeiten 2020

Finanzinstrument	Währung	Betrag in 1 000 FW	Betrag in 1 000 CHF	Zinssatz	Laufzeit	Covenants
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Bankdarlehen	CHF		1 500	2.41	30.06.2021	¹⁾
Bankdarlehen	CHF		1 500	2.41	31.12.2021	¹⁾
Bankdarlehen (PPPA paycheck protection program loan SBA USA)	USD	1 550	1 370	1.25	offen	
Industrial Bond	USD	3 900	3 448	4.44	01.08.2021	
Leasingverbindlichkeiten	CHF		270	–	verschieden	
Total			8 088			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Obligationenanleihe	CHF		100 000	2.00	12.10.2023	
Bankdarlehen	CHF		9 500	2.41	20.03.2023	¹⁾
Leasingverbindlichkeiten	CHF		246	–	verschieden	
Total			109 746			
Total Finanzverbindlichkeiten			117 834			

¹⁾ Rückzahlung in Tranchen; Verschuldungsfaktor max. 2.5 (ab 31.12.2019). Der Verschuldungsfaktor berechnet sich wie folgt: Total Finanzverbindlichkeiten/ EBITDA der letzten 12 Monate des Bereiches Verpackung. Per 31.12.2020 ist dieses Erfordernis eingehalten.

Die CPH-Gruppe verfügt zudem über einen zusätzlichen Kreditrahmen von CHF 40 Mio. bei Schweizer Banken.

Finanzielle Verbindlichkeiten 2019

Finanzinstrument	Währung	Betrag in 1 000 FW	Betrag in 1 000 CHF	Zinssatz	Laufzeit	Covenants
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Bankdarlehen	CHF		1 500	2.41	30.06.2020	¹⁾
Bankdarlehen	CHF		1 500	2.41	31.12.2020	¹⁾
Kontokorrentkredit	CHF		1 796	3.90	unbegrenzt	
Kontokorrentkredit	USD	750	726	6.76	unbegrenzt	
Kontokorrentkredit	BRL	43	10	–	unbegrenzt	
Leasingverbindlichkeiten	CHF		357	–	verschieden	
Total			5 889			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Obligationenanleihe	CHF		100 000	2.00	12.10.2023	
Industrial Bond	USD	3 900	3 775	6.10	01.08.2021	
Bankdarlehen	CHF		12 500	2.41	20.03.2023	¹⁾
Leasingverbindlichkeiten	CHF		495	–	verschieden	
Total			116 770			
Total Finanzverbindlichkeiten			122 659			

¹⁾ Rückzahlung in Tranchen; Verschuldungsfaktor max. 2.5 (ab 31.12.2019). Der Verschuldungsfaktor berechnet sich wie folgt: Total Finanzverbindlichkeiten/ EBITDA der letzten 12 Monate des Bereiches Verpackung. Per 31.12.2019 ist dieses Erfordernis eingehalten.

27. Langfristige Rückstellungen

in CHF 1 000	Gross- reparaturen, Erneuerungen	Umweltschutz- massnahmen	Übrige Rückstellungen	Passive latente Steuern	Langfristige Rückstellungen
Anfangsbestand 1.1.2019	3 702	38 093	1 095	7 062	49 952
Währungseinfluss auf Anfangsbestand			–8	–88	–96
Zugang			865	310	1 175
Verbrauch		–358			–358
Auflösung			–8	–615	–623
Umklassierung		–2 579			–2 579
Währungseinfluss auf Bewegungen			–1	–2	–3
Endbestand 31.12.2019	3 702	35 156	1 943	6 667	47 468
Anfangsbestand 1.1.2020	3 702	35 156	1 943	6 667	47 468
Währungseinfluss auf Anfangsbestand			–1	–72	–73
Zugang				339	339
Verbrauch		–294			–294
Auflösung		–12 000	–1 755	–227	–13 982
Umklassierung		–1 925			–1 925
Währungseinfluss auf Bewegungen			–1	1	0
Endbestand 31.12.2020	3 702	20 937	186	6 708	31 533

Die Rückstellungen für Grossreparaturen und Erneuerungen stehen im Zusammenhang mit der notwendigen Wehrsanierung in Perlen. Im Jahr 2019 ist das Projekt vom Kanton Luzern genehmigt worden und es kann in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Als Folge der Geschäftstätigkeit bestehen Umweltrisiken.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf des Areals in Uetikon ZH im Jahr 2016 (Verkaufssumme von CHF 52.0 Mio.) wurden dannzumal für die anteiligen Kosten der Seegrundsanierung CHF 32.0 Mio. Rückstellungen gebildet (80 % der geschätzten Sanierungskosten von CHF 40.0 Mio.). Die restlichen 20 % werden vom Kanton Zürich getragen. Seit Vertragsabschluss liefen in den Jahren 2016 bis 2018 das Pilotprojekt sowie Untersuchungen zur geplanten Seegrundsanierung. Während des Jahres 2019 wurden die Sanierungsarbeiten ausgeschrieben sowie die Variantenstudie beauftragt. Im Mai 2020 hat der Kanton Zürich (AWEL) den Auftrag für die Sanierung des Seegrundes an einen Totalunternehmer vergeben. Als Folge erwartet der Kanton Zürich neu Gesamtkosten von CHF 25.0 Mio., davon werden 80% bzw. CHF 20.0 Mio. von der CPH-Gruppe getragen. Die Rückstellungen konnten deshalb im Mai 2020 um CHF 12.0 Mio. reduziert und als ausserordentlicher Ertrag verbucht werden. Die Sanierung soll gegen Ende 2021 gestartet werden und wird rund zwei Jahre dauern. Die Rückstellungen belaufen sich per Ende 2020 auf CHF 19.0 Mio. (Vorjahr CHF 31.4 Mio.), davon CHF 1.4 Mio. kurzfristiger und CHF 17.6 Mio. langfristiger Art. Der Verbrauch der Rückstellungen seit der Bildung im Jahr 2016 ist vor allem durch Projektarbeiten sowie externe Beratungs- und Untersuchungsleistungen begründet.

Die restlichen Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen von CHF 3.8 Mio. (kurzfristig CHF 0.5 Mio., langfristig CHF 3.3 Mio.) betreffen zukünftige Verpflichtungen von Deponien für Betriebskosten bzw. einen möglichen Transfer in den Nachsorgefonds des Kantons Zürich.

Übrige Rückstellungen beinhalten mehrheitlich Rückstellungen auf Agenturverträgen im Bereich Papier.

Jeweils zu erwartende Zahlungen für das Folgejahr wurden in die kurzfristigen Rückstellungen umklassiert (siehe Ziffer 25).

28. Kauf von Geschäftsaktivitäten und Minderheitsanteilen

Im Berichtsjahr hat die Perlen Packaging AG am 4. Dezember 2020 die restlichen 40 % der Kapitalanteile der Perlen Packaging Anápolis Indústria e Comércio Ltda., Anápolis, State of Goia (Brasilien), übernommen und besitzt neu 100% der Kapitalanteile. Der Kaufpreis betrug CHF 1.6 Mio., davon sind CHF 0.3 Mio. in den Minderheiten und CHF 1.3 Mio. als Goodwill im Eigenkapital verrechnet worden.

Im Vorjahr hatte die CPH-Gruppe keine Geschäftstätigkeiten übernommen.

29. Zusatzangaben zur Corporate Governance

29.1 Kapitalstruktur

	2020	2019
Aktienkapital in CHF 1 000	1 200	12 000
Anzahl Namenaktien	6 000 000	6 000 000
Nominalwert pro Aktie in CHF	0.2	2.0
Börsenkapitalisierung in CHF 1 000	435 600	475 200

Die Namenaktien der CPH Chemie + Papier Holding AG sind an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) im Segment «Swiss Reporting Standard» kotiert. Das Aktienkapital beträgt CHF 1.2 Mio. und ist voll liberiert. Es setzt sich aus 6 000 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.2 zusammen.

29.2 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen den Gesellschaften innerhalb des Konsolidierungskreises wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht erläutert. Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden alle Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen zu Marktkonditionen getätigt. Mit Unternehmen, welche der CPH-Gruppe sowie deren Verwaltungsräten nahestehen, gab es für erbrachte Dienstleistungen folgende Transaktionen:

in CHF 1 000	2020	2019
UBV Immobilien Treuhand Perlen AG, Root	99	145
UBV Immobilien Treuhand AG, Uetikon	0	19
Niederer Kraft Frey AG (Manuel Werder)	20	66
Weber Schaub & Partner (Peter Schaub)	42	66
Total Transaktionen	161	296
Total offene Verbindlichkeiten Ende Jahr	9	26

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Darlehen oder Kredite an nahestehende Personen gewährt.

29.2.1 Ausweis der Beteiligungen der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrates inklusive diesen nahestehender Personen:

Anzahl Aktien Name	2020			2019
	Eigene	Nahestehende	Total	
Schaub Peter	0	400	400	400
Talaat Tim	9 140	43 076	52 216	52 216
Werder Manuel	7 200	42 820	50 020	50 020
Wipf Christian	400	0	400	400
Total Verwaltungsrat und nahestehende Personen	16 740	86 296	103 036	103 036

Aktienbesitz der Mitglieder der Gruppenleitung inklusive diesen nahestehender Personen:

Anzahl Aktien Name	2020 davon mit Sperrfrist belegt bis		2020	2019
	2023	Folgejahre		
Schildknecht Peter	793	0	993	200
Gottstein Klemens	397	0	397	0
Grimm Wolfgang	397	0	457	60
Unterhuber Richard	397	0	647	250
Waldburg-Zeil Alois	397	0	797	400
Total Gruppenleitung und nahestehende Personen	2 381	0	3 291	910

Im Berichtsjahr führte die CPH Chemie + Papier Holding AG für die Mitglieder der Gruppenleitung eine langfristige Vergütung ein (Long-Term Incentive, LTI). Die allgemeinen Vertragsgrundlagen sowie Ausübungsbedingungen sind im Vergütungsbericht erläutert. Im Jahr 2020 sind im Rahmen dieses Vergütungsprogrammes 2 381 Aktien mit einer Sperrfrist von drei Jahren zugeteilt worden.

29.2.2 Bedeutende Aktionäre, Anzahl Aktien

Name	2020	2019
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG	300 250	300 250
Nachlass Schnorf-Schmid Ella	429 320	429 320
Uetikon Industrieholding AG	2 999 800	2 999 800
Total Aktien bedeutender Aktionäre	3 729 370	3 729 370

30. Nettofinanzschulden

in CHF 1 000	2020	2019
Flüssige Mittel und Wertschriften	116 285	93 121
Kurzfristige Finanzforderungen	0	36
Total Flüssige Mittel/Finanzforderungen	116 285	93 157
Banken	7 818	5 532
Leasingverbindlichkeiten/Übrige	270	357
Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8 088	5 889
Obligationenanleihe	100 000	100 000
Banken	9 500	16 275
Leasingverbindlichkeiten/Übrige	246	495
Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	109 746	116 770
Total Nettofinanzschulden	1 549	29 502
EBITDA	55 151	87 994
Verschuldungsrate (Nettofinanzschulden/EBITDA)	0.0	0.3

31. Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte

31.1 Eventualverbindlichkeiten

Wie im Vorjahr bestanden per 31.12.2020 keine Bürgschaften und Garantien gegenüber Dritten.

31.2 Verpfändete Aktiven

Auf Immobilien der Jiangsu Zeechem Technology Co. Ltd. mit einem Buchwert von CHF 3.2 Mio. (Vorjahr CHF 2.4 Mio.) lasten per 31. Dezember 2020 Grundpfandrechte von CHF 3.0 Mio. (Vorjahr CHF 2.4 Mio.). Flüssige Mittel im Wert von CHF 0.7 Mio. sind verpfändet.

31.3 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Die operativen Leasingverträge mit überjährigen Kündigungsterminen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 0.8 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) und entfallen im Wesentlichen auf das Leasing von Fahrzeugen. Sie weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in CHF 1 000	2020	2019
Unter 1 Jahr	421	405
1 bis 5 Jahre	330	615
Über 5 Jahre	0	0
Total	751	1 020

Die nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen aus Mietverträgen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 4.0 Mio. (Vorjahr CHF 4.7 Mio.) und entfallen im Wesentlichen auf Mietverträge in Rüti/ZH, Utzenstorf/BE sowie Whippany/USA. Sie weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in CHF 1 000	2020	2019
Unter 1 Jahr	1 159	926
1 bis 5 Jahre	2 788	3 211
Über 5 Jahre	100	550
Total	4 047	4 687

Per 31. Dezember 2020 bestanden Einkaufsverpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen/Immateriellen Anlagen von CHF 12.3 Mio. (Vorjahr CHF 5.1 Mio.).

31.4 Derivative Finanzinstrumente/Fremdwährungsabsicherungen

Wie im Vorjahr bestanden per 31. Dezember 2020 keine bilanzierungspflichtigen derivativen Finanzinstrumente.

Offene Fremdwährungsabsicherungen per 31.12.2020

in CHF 1 000	2020				2019			
	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Haltezzweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Haltezzweck
Devisentermingeschäfte EUR	91 888	0	1 392	Cash flow hedge	115 027	2 535	54	Cash flow hedge
Devisentermingeschäfte USD	9 726	533	0	Cash flow hedge	15 321	175	7	Cash flow hedge
Total	101 614	533	1 392	Cash flow hedge	130 348	2 710	61	Cash flow hedge

Die offenen Fremdwährungsabsicherungen beinhalten Termingeschäfte zur Absicherung von zukünftigen Mittelflüssen.

32. Nettoergebnis pro Aktie

Das Nettoergebnis pro Aktie wird mittels Division des Nettoergebnisses durch die durchschnittliche Anzahl der ausstehenden dividendenberechtigten Aktien abzüglich des Bestandes eigener Aktien ermittelt. Im Berichtsjahr hielt die Gesellschaft im Durchschnitt 474 (Vorjahr 816) eigene Aktien. Da weder bedingtes noch genehmigtes Kapital aussteht, entspricht das verwässerte Ergebnis pro Aktie dem Ergebnis pro Aktie.

	2020	2019
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung (in CHF 1 000) nach Minderheitsanteilen	46 901	48 341
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl dividendenberechtigter Aktien	5 999 526	5 999 183
Nettoergebnis je dividendenberechtigte Aktie (in CHF)	7.82	8.06

33. Eigene Aktien

in CHF 1 000	2020			2019		
	Anzahl	Transaktionspreis (CHF)	Bestand eigene Aktien	Anzahl	Transaktionspreis (CHF)	Bestand eigene Aktien
Anfangsbestand 1.1.	572	79.20	45	1 063	79.08	84
Käufe	21 438	71.97	1 543	16 584	81.91	1 358
Verkäufe	19 253	70.38	-1 355	17 075	81.67	-1 394
Aktienbezogene Vergütungen	2 381	75.75	-180			0
Mehr-/Mindererlös			-26			-3
Endbestand 31.12.	376	72.61	27	572	79.20	45

Per 31. Dezember 2020 wurden 376 (Vorjahr: 572) eigene Aktien gehalten.

Im Berichtsjahr wurden 21 438 (Vorjahr 16 584) eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 71.97 (Vorjahr CHF 81.91) an der Börse erworben und 19 253 (Vorjahr 17 075) eigene Aktien mit einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 70.38 (Vorjahr CHF 81.67) über die Börse veräussert. Im Berichtsjahr sind im Rahmen der aktienbezogenen Vergütungen 2 381 Aktien mit einer Sperrfrist von drei Jahren zugeteilt worden.

34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG schlägt ihren Aktionären vor, die Hauptaktionärin der CPH Chemie + Papier Holding AG, nämlich die Uetikon Industrieholding AG, im Rahmen einer Absorptionsfusion zu übernehmen. Die Aktionäre der Uetikon Industrieholding AG erhalten durch einen Aktientausch anteilig Aktien an der CPH Chemie + Papier Holding AG und sind damit neu direkt beteiligt. Die Transaktion soll Anfang Juni 2021 den Aktionären anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Es sind keine zusätzlichen Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2020 und dem 12. Februar 2021 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen. Es gibt keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte oder Risiken, die in der Jahresrechnung erwähnt werden müssen.

Der Verwaltungsrat hat die konsolidierte Jahresrechnung in seiner Sitzung vom 12. Februar 2021 genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Konsolidierungskreis

	Sitz	Währung	Kapital in 1 000	Konsolidierungsanteil %	Konsolidierungsmethode
CPH Chemie + Papier Holding AG	Root/CH	CHF	1 200	100	F

zum Konsolidierungskreis Chemie gehören:

Zeochem AG	Rüti ZH/CH	CHF	1 000	100	F
Zeochem L.L.C.	Louisville/USA	USD	36 547	100	F
Zeochem d.o.o.	Zvornik/BA	BAM	2	100	F
Jiangsu Zeochem Technology Co. Ltd.	Lianyungang/CN	CNY	90 000	92	F
Zeochem Pte. Ltd.	Singapur/SG	SGD	1	100	F

zum Konsolidierungskreis Papier gehören:

Perlen Papier AG	Root/CH	CHF	81 000	100	F
Perlen Papier Immobilien AG	Root/CH	CHF	1 000	100	F
APS Altpapier Service Schweiz AG	Root/CH	CHF	100	100	F
Perlen Deutschland GmbH	München/D	EUR	100	100	F

zum Konsolidierungskreis Verpackung gehören:

Perlen Packaging AG, Perlen	Root/CH	CHF	24 000	100	F
Perlen Packaging L.L.C.	Whippany/USA	USD	1 000	100	F
Perlen Packaging GmbH, Müllheim	Müllheim/D	EUR	1 300	100	F
Perlen Packaging (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou/CN	USD	13 000	100	F
Perlen Packaging Anapolis Industria e Comércio Ltda.	Anapolis/BR	BRL	2 464	100	F

Konsolidierungsmethode:

F = Vollkonsolidierung

Änderungen im Konsolidierungskreis 2020:

- Am 4. Dezember 2020 wurden die restlichen 40 % der Kapitalanteile der Perlen Packaging Anapolis Industria e Comércio Ltda., Anapolis, State of Goia (BR), übernommen.
- Am 7. Dezember 2020 wurde die Perlen Papier Immobilien AG gegründet.

Änderungen im Konsolidierungskreis 2019:

- Am 23. April 2019 wurde die Gesellschaft Perlen Packaging (Hong Kong) Ltd. Hong Kong/HK liquidiert.
- Am 23. Juni 2019 wurde die Gesellschaft Zeochem AG, Rüti ZH/CH, rückwirkend zum 1. Januar 2019 mit der Zeowest AG, Rüti ZH/CH, fusioniert. Die Zeowest AG, Rüti ZH/CH, wurde nachfolgend auf Zeochem AG, Rüti ZH/CH, umfirmiert.

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der CPH Chemie+Papier Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2020, der konsolidierten Geldflussrechnung und der Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 48 bis 74) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung:
CHF 4400 000

Wir haben bei sieben Konzerngesellschaften in vier Ländern Prüfungen («Full Scope Audits») durchgeführt. Bei zwei zusätzlichen Gesellschaften wurden spezifische Positionen der Jahresrechnung geprüft. Unsere Prüfungen decken 92% des Nettoumsatzes und 83% der Aktiven des Konzerns ab.

Bei weiteren zwei Konzerngesellschaften in zwei Ländern haben wir eine prüferische Durchsicht («Review») durchgeführt, die weitere 5% des Nettoumsatzes und 11% der Aktiven des Konzerns abdecken.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir die folgenden Themen identifiziert:

Werthaltigkeit der Sachanlagen der Perlen Papier

Beurteilung der Angemessenheit der Rückstellungen für Umweltmassnahmen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung CHF 4400 000

Herleitung 1 % des Nettoumsatzes

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Nettoumsatz, da dieser aus unserer Sicht angesichts der volatilen Ertragslage des Konzerns in den letzten Jahren eine angemessene Grösse ist. Zudem stellt der Nettoumsatz eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk und einem Drittprüfer festgelegt. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung

des Konzernabschlussprüfers basierte auf Prüfungsinstruktionen und einer standardisierten Berichterstattung. Sie umfasste zudem Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, eine Hinterfragung der Risikobeurteilung sowie Teilnahme an Besprechungen zur Revision bei ausgewählten Teilbereichen, an denen auch das lokale Management, der lokale Prüfer und selektiv Vertreter des Konzerns teilnahmen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Sachanlagen der Perlen Papier

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Das Geschäftsumfeld im Bereich Papier ist weiterhin herausfordernd und volatil. Aufgrund der verschlechterten Ertragslage im Geschäftsjahr 2020 wurden die Sachanlagen der Perlen Papier im Umfang von CHF 253 Mio. einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

Angesichts des Umfangs der Anlagen sowie eines wesentlichen Ermessensspielraums in Bezug auf die Schätzung der künftigen Geldflüsse, welche mit diesen Anlagen erzielt werden können, erachten wir die Werthaltigkeit der Sachanlagen der Perlen Papier als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Wir verweisen auf die Offenlegung in Ziffer 16 des Anhangs zur Konzernrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Hinsichtlich der Werthaltigkeit der Sachanlagen der Perlen Papier haben wir folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Durchsicht der Protokolle von Sitzungen des Verwaltungsrats und dessen Ausschüsse.
- Identifikation möglicher Ereignisse, die auf eine Wertbeeinträchtigung hindeuten.
- Besprechung der Werthaltigkeitsberechnungen mit dem Management und dem Finanzausschuss des Verwaltungsrats.
- Überprüfung der von der Geschäftsleitung verwendeten Annahmen zur Umsatzentwicklung, zu den Kosten und Margen hinsichtlich deren Plausibilität.
- Vergleich der Annahmen der Werthaltigkeitsberechnungen der Vorjahre mit den tatsächlich erreichten Ergebnissen, um rückblickend festzustellen, wie gut die Planungsgenauigkeit in der Vergangenheit war.
- Nachvollzug des durch das Management hergeleiteten Diskontsatzes und Vergleich mit einem selbst ermittelten Satz.
- Beurteilung und Prüfung der mathematischen Richtigkeit der vom Management durchgeführten, auf einer DCF-Methode basierenden Werthaltigkeitsberechnung.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management gewählte Methode der Werthaltigkeitsüberprüfung, die dabei verwendeten Annahmen und Planzahlen.

Beurteilung der Angemessenheit der Rückstellungen für Umweltmassnahmen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Auf den Bilanzstichtag bestehen kurz- und langfristig Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen im Umfang von CHF 23 Mio. im Zusammenhang mit der Aufgabe und dem Verkauf des Produktionsstandortes Uetikon sowie mit Sanierungs- und Kostenübernahmepflichten verschiedener Deponien und Grundstücke.

Aufgrund des Umfangs der künftig anfallenden Kosten für die Umweltschutzmassnahmen sowie der erheblichen, den Berechnungen zugrunde liegenden Schätzungen erachten wir die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rückstellungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Ausführungen zu den Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen finden sich in den Ziffern 25 und 27 des Anhangs zur Konzernrechnung

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Besprechungen mit der Geschäftsleitung und dem Fachausschuss Finanzen und Revision.
- Durchsicht und Beurteilung von Memoranden und Aktennotizen der Geschäftsleitung zur Höhe der bilanzierten Rückstellungen.
- Stichprobenweise Prüfung der Berechnungen und der Annahmen der geschätzten Aufwendungen für die Umweltschutzmassnahmen.
- Einsichtnahme in die den Berechnungen zugrundeliegenden Auftragsvergaben, Gutachten und Angebote sowie in die Korrespondenz, die Protokolle und Kostenübersichten der gemeinsamen Arbeitsgruppe mit dem Umweltamt des Kantons Zürich.
- Beurteilung, ob die Offenlegung der Rückstellungen den Vorgaben von Swiss GAAP FER entsprechen.

Die erlangten Prüfungsnachweise stützen die per Bilanzstichtag erfassten Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen und die entsprechenden Offenlegungen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Josef Stadelmann
Revisionsexperte

Zürich, 12. Februar 2021

Erfolgsrechnung

in CHF 1 000	Anhang	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2.1	4 930	5 041
Übrige Erträge		322	342
Personalaufwand		-3 246	-3 159
Übriger betrieblicher Aufwand		-1 857	-1 959
Zugang/Auflösung Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.2	0	40 000
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern		149	40 265
Finanzertrag		16 928	16 737
– Beteiligungsertrag	2.3	12 197	11 443
– Zinserträge	2.4	4 726	5 244
– Kursgewinne auf Wertschriften		0	0
– Sonstiger Finanzertrag	2.5	5	50
Finanzaufwand		-2 553	-4 444
– Zinsaufwand	2.6	-2 018	-3 743
– Kursverluste auf Wertschriften		-5	-4
– Sonstiger Finanzaufwand	2.7	-530	-697
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		14 524	52 558
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.8	0	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.8	0	0
Jahresergebnis vor Steuern		14 524	52 558
Direkte Steuern		-189	-5
Jahresgewinn/-verlust		14 335	52 553

Bilanz

in CHF 1 000	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2.9	52 176	35 585
Übrige kurzfristige Forderungen	2.10	4 398	4 517
– Dritte		4 398	4 517
– Konzerngesellschaften		0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		0	22
Kurzfristige Finanzforderungen		0	0
Total Umlaufvermögen		56 574	40 124
Finanzanlagen		336 099	348 995
– Langfristige Forderungen Dritte		0	0
– Langfristige Forderungen Konzerngesellschaften	2.11	336 099	348 995
Beteiligungen	2.12	150 254	150 254
Sachanlagen		395	431
Total Anlagevermögen		486 748	499 680
Total Aktiven		543 322	539 804
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		46	226
– Dritte		46	226
– Konzerngesellschaften		0	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		21	57
– Dritte	2.13	21	57
– Konzerngesellschaften		0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1	56
– Dritte		1	56
– Konzerngesellschaften		0	0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.14	1 347	1 085
Total Kurzfristiges Fremdkapital		1 415	1 424
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		100 000	100 000
– Obligationenanleihe	2.15	100 000	100 000
– Konzerngesellschaften		0	0
Total Langfristiges Fremdkapital		100 000	100 000
Total Fremdkapital		101 415	101 424
Aktienkapital	2.16	1 200	12 000
Gesetzliche Kapitalreserven	2.17	4 207	4 207
– Reserven aus Kapitaleinlagen		4 207	4 207
Gesetzliche Gewinnreserven		10 016	10 016
Freiwillige Gewinnreserven		412 176	359 649
Bilanzgewinn/Bilanzverlust		14 335	52 553
– Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0	0
– Jahresgewinn/-verlust		14 335	52 553
Eigene Aktien	2.18	–27	–45
Total Eigenkapital		441 907	438 380
Total Passiven		543 322	539 804

Wichtige Informationen zum Anhang

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (OR 957 ff.) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Verzicht auf die Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben

Da die CPH Chemie+Papier Holding AG eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Angaben im Anhang zu Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Finanzanlagen sind zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Beteiligungen werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital erfasst. Bei späterer Wiederveräußerung werden der Gewinn oder Verlust direkt den freiwilligen Reserven zugeschrieben.

Aktienbasierte Vergütung

Aktienbezogene Vergütungen werden bei der Zuteilung zum Kurswert bewertet und als Personalaufwand und Eigenkapital erfasst. Die verbindlich zugeteilten Aktien unterliegen danach einer dreijährigen Sperrfrist. Während dieser Frist ist die Anzahl der zugeteilten Aktien jedoch an keine weiteren Leistungs-, Erfolgs- oder andere Erdienungsbedingungen gebunden.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährungen wurden zu folgenden Kursen in CHF umgerechnet:

Fremdwährung	Erfolgsrechnung 2020	Bilanz per 31.12.2020	Erfolgsrechnung 2019	Bilanz per 31.12.2019
Euro	1.0710	1.0820	1.1120	1.0870
USD	0.9380	0.8840	0.9940	0.9680

Die obigen Bilanzkurse sind Stichtagskurse per Jahresende und die Kurse für die Erfolgsrechnung Durchschnittskurse für das gesamte Geschäftsjahr.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

CPH Chemie + Papier Holding AG mit Sitz in Root

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 6 (Vorjahr 6) Mitarbeitenden.

2.1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den von der Holding erbrachten und an die Tochtergesellschaften verrechneten Leistungen von CHF 4.9 Mio. (Vorjahr CHF 5.0 Mio.).

2.2 Zugang/Auflösung Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Im Berichtsjahr gab es keine Wertberichtigungen. Im Vorjahr konnten aufgrund der positiven Eigenkapitalsituation der Beteiligung Zeochem AG, Rütli/ZH, CHF 40.0 Mio. Wertberichtigungen auf ein Intercompany-Darlehen aufgelöst werden.

2.3 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag beinhaltet die Gewinnausschüttungen einzelner Tochtergesellschaften.

2.4 Zinserträge

Die Zinserträge sind vorwiegend auf die Intercompany-Darlehen zurückzuführen. Im Berichtsjahr wurde ein Zinssatz von 1.00 % bis 2.25% (Vorjahr 1.00 % bis 3.00%) angewandt.

2.5 Sonstiger Finanzertrag

Die Erträge stammen grundsätzlich aus Wertschriftenanlagen sowie positiven Währungseinflüssen auf Fremdwährungsbestände.

2.6 Zinsaufwand

Diese Position beinhaltet vorwiegend den Zinsaufwand von CHF 2.0 Mio. (Vorjahr CHF 3.7 Mio.) auf der Obligationenanleihe (CHF 100 Mio., 2.00 % Coupon, Laufzeit 12.10.2018 bis 12.10.2023). Im Vorjahr erfolgen Zinszahlungen für zwei parallel laufende Obligationenanleihen.

2.7 Sonstiger Finanzaufwand

Im Berichtsjahr setzte sich der sonstige Finanzaufwand vorwiegend aus Währungsverlusten von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.) und den ordentlichen Finanzspesen von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.) zusammen.

2.8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag, Aufwand

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Erträge und Aufwände verbucht.

2.9 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

in CHF 1 000	2020	2019
Flüssige Mittel	52 156	35 560
Zum Börsenkurs bewertete Wertschriften	20	25
Total	52 176	35 585

2.10 Übrige kurzfristige Forderungen

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr beinhalteten die übrigen kurzfristigen Forderungen hauptsächlich Mehrwertsteuerguthaben.

2.11 Langfristige Forderungen an Konzerngesellschaften

Im Berichtsjahr reduzierten sich die langfristigen Forderungen an Konzerngesellschaften aufgrund von Rückzahlungen netto um CHF 12.9 Mio. auf CHF 336.1 Mio.

2.12 Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz	Bemerkung	Währung	2020		2019	
				Kapital in 1 000	Kapital/ Stimmen	Kapital in 1 000	Kapital/ Stimmen
Zeochem AG ¹⁾	Rüti ZH/CH		CHF	1 000	100 %	1 000	100 %
Zeochem L.L.C.	Louisville/USA		USD	36 547	100 %	36 547	100 %
Jiangsu Zeochem Technology Co. Ltd. ¹⁾	Lianyungang/CN		CNY	90 000	92 %	90 000	92 %
Zeochem d.o.o. ¹⁾	Zvornik/BA		EUR	2	100 %	2	100 %
Perlen Papier AG ¹⁾	Root/CH		CHF	81 000	100 %	81 000	100 %
Perlen Papier Immobilien AG	Root/CH	Gründung 7.12.2020	CHF	1 000	100 %		
APS Altpapier Service Schweiz AG	Root/CH		CHF	100	100 %	100	100 %
Perlen Deutschland GmbH	München/D		EUR	100	100 %	100	100 %
Perlen Packaging AG, Perlen ¹⁾	Root/CH		CHF	24 000	100 %	24 000	100 %
Perlen Packaging GmbH, Müllheim	Müllheim/D		EUR	1 300	100 %	1 300	100 %
Perlen Packaging L.L.C.	Whippany/USA		USD	1 000	100 %	1 000	100 %
Perlen Packaging (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou/CN		USD	13 000	100 %	13 000	100 %
Perlen Packaging Anápolis Indústria e Comércio Ltda.	Anápolis/BR	40 % Kauf per 4.12.2020	BRL	2 464	100 %	2 464	60 %

¹⁾ Direkt gehalten durch CPH Chemie + Papier Holding AG

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr gab es keine Veränderungen bei den direkt gehaltenen Beteiligungen.

2.13 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31. Dezember 2020 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung (Vorjahr CHF 0.00 Mio.).

2.14 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Im Berichtsjahr beinhalteten die passiven Rechnungsabgrenzungen Marchzinsen auf Obligationen von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.4 Mio.), offene Steuerzahlungen von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) sowie Lohn- und Ferienansprüche der Mitarbeiter von CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.).

2.15 Obligationenanleihe

Die Position betrifft die am 12.10.2018 ausgegebene unbesicherte Obligationenanleihe (Valor CPH18) von CHF 100.0 Mio. mit einer Laufzeit bis 12.10.2023 (Coupon 2.00 %). Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

2.16 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 6 000 000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.20 zusammen. Anlässlich der Generalversammlung vom 17. März 2020 wurde beschlossen, den Nennwert der CPH-Aktie von CHF 2.00 pro Aktie um CHF 1.80 CHF auf CHF 0.20 pro Aktie zu reduzieren und den Herabsetzungsbetrag von CHF 1.80 pro Aktie (Total CHF 10.8 Mio.) zur Rückzahlung an die Aktionäre zu verwenden. Dies wurde am 25. Mai 2020 mit der Statutenänderung vollzogen. Der Anteil der Uetikon Industrieholding AG, Uetikon, beträgt 49.99 % (Vorjahr 49.99 %). Bezüglich Aktienbesitz der Verwaltungsräte und anderer wesentlicher Aktionäre verweisen wir auf Ziffer 29.2 des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung.

2.17 Gesetzliche Kapitalreserven

Die Reserven aus Kapitaleinlagen stammen aus der Nennwertreduktion vom Jahr 2018.

2.18 Eigene Aktien (Aktienbezogene Vergütungen)

Die CPH Chemie + Papier Holding AG hielt am Jahresende 376 eigene Aktien (Vorjahr 572) zum durchschnittlichen Einstandspreis von CHF 72.61 (Vorjahr CHF 79.20). Im Berichtsjahr wurden 21 438 (Vorjahr 16 584) eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 71.97 (Vorjahr CHF 81.91) an der Börse erworben und 19 253 (Vorjahr 17 075) eigene Aktien mit einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 70.38 (Vorjahr CHF 81.67) über die Börse veräussert. Weitere 1 190 Aktien mit einem Gesamtwert von CHF 0.09 Mio. wurden Kadermitarbeitenden der CPH Chemie + Papier Holding AG zugeteilt. Zudem wurden 1 191 Aktien mit einem Gesamtwert von CHF 0.09 Mio. an Tochtergesellschaften verkauft, welche diese ihren Kadermitarbeitern zuteilt.

Sicherheiten zugunsten Dritter

Die Eventualverbindlichkeiten betragen CHF 37.9 Mio. (Vorjahr CHF 41.2 Mio.), davon betreffen CHF 27.9 Mio. (Vorjahr CHF 31.2 Mio.) Garantien und Bürgschaften der CPH Chemie + Papier Holding AG gegenüber Schweizer Bankinstituten für Kredite und Kreditlimiten von Tochtergesellschaften. Die CPH Chemie+Papier Holding AG garantiert zudem CHF 10.0 Mio. zugunsten des Kantons Zürich, um im Fall der Zahlungsunfähigkeit der Zeochem AG für die ausstehenden Kosten für Untersuchung, Überwachung und Sanierung einer Deponie aufzukommen.

Verpfändete Aktiven

Flüssige Mittel im Wert von CHF 0.7 Mio. sind verpfändet.

Solidarhaftung

Es besteht eine Solidarhaftung zugunsten der Eidg. Steuerverwaltung, Bern, für bestehende und zukünftige Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuer (Gruppenbesteuerung) der CPH-Gruppe.

Aktiven mit Eigentumsvorbehalt

Der Buchwert von geleasteten Sachanlagen beläuft sich auf CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.).

Leasingverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus geleasteten Fahrzeugen betragen CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.).

Vergütungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 35 bis 38 aufgeführt.

Rangrücktrittsvereinbarung

Es bestehen Rangrücktrittsvereinbarungen zwischen der CPH Chemie+Papier Holding AG, Perlen, und der Zeochem AG, Rüti ZH, im Umfang von CHF 40.0 Mio. (Vorjahr CHF 40.0 Mio.).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der CPH Chemie+Papier Holding AG schlägt ihren Aktionären vor, die Hauptaktionärin der CPH Chemie+Papier Holding AG, nämlich die Uetikon Industrieholding AG, im Rahmen einer Absorptionsfusion zu übernehmen. Die Aktionäre der Uetikon Industrieholding AG erhalten durch einen Aktientausch anteilig Aktien an der CPH Chemie+Papier Holding AG und sind damit neu direkt beteiligt. Die Transaktion soll Anfang Juni 2021 den Aktionären anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Es sind keine zusätzlichen Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2020 und dem 12. Februar 2021 eingetreten.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven

Fortschreibung des Bilanzgewinns

in CHF 1 000	2020	2019
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	52 553	20 173
Verwendung der Reserven gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	-52 553	-20 173
Ausschüttung an Aktionäre	0	-10 798
Jahresgewinn	14 335	52 553
Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen	0	10 798
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres	14 335	52 553

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven

in CHF 1 000	2020 Antrag des Verwaltungsrates	2019 Beschluss der Generalversammlung
Bilanzgewinn	14 335	52 553
Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen	4 200	0
Ausschüttung an Aktionäre	-10 800	0
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	-7 735	-52 553
Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	0	0

Antrag Ausschüttung

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung vom 18. März 2021 eine Ausschüttung von CHF 1.80 pro Aktie. Davon stammen CHF 1.10 pro Aktie aus dem laufenden Bilanzgewinn und CHF 0.70 pro Aktie aus einer Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen.

Im Vorjahr erfolgte gemäss Beschluss der Generalversammlung eine Nennwertreduktion um CHF 1.80 von CHF 2.00 pro Aktie auf CHF 0.20 pro Aktie. Der Herabsetzungsbetrag von CHF 1.80 pro Aktie (Total CHF 10.8 Mio.) wurde zur Rückzahlung an die Aktionäre verwendet.

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der CPH Chemie+Papier Holding AG – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr und der Bilanz zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 78 bis 83) zum 31. Dezember 2020 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 3 500 000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften sowie der Beteiligungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen

können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 3 500 000
-----------------------------	---------------

Herleitung	0.6% der Total Aktiven
-------------------	------------------------

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven. Das Total der Aktiven stellt eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei einer Holdinggesellschaft dar.
--	--

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften sowie der Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und der Beteiligungen betrachten wir als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Diese Positionen werden in der Bilanz mit CHF 336 Mio. bzw. 150 Mio. ausgewiesen.

Die Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und der Beteiligungen ist von der Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften abhängig. Deshalb besteht das Risiko, dass Wertberichtigungen notwendig werden könnten, falls die Erwartungen des Managements nicht erreicht werden.

Wir verweisen auf die Offenlegung in den Ziffern 2.2, 2.11 sowie 2.12 des Anhangs zur Jahresrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Hinsichtlich der Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und der Beteiligungen haben wir folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Bei den langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften haben wir die Werthaltigkeit der bilanzierten Beträge aufgrund der Nettoaktiven, basierend auf den Swiss GAAP FER-Werten der Schuldner, überprüft.
- Bei den wesentlichen Beteiligungen haben wir die Werthaltigkeit der Beteiligungen entweder aufgrund der Nettoaktiven, basierend auf den Swiss GAAP FER-Werten oder, falls notwendig, aufgrund von Ertragswertüberlegungen des Managements überprüft.
- Zudem haben wir geprüft, ob für gewährte Patronats- oder Rangrücktrittserklärungen angemessene Wertberichtigungen erfasst worden sind.

Unsere Prüfungen stützen die vom Management bilanzierten Werte der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und der Beteiligungen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage

dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes und der Reserven dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Josef Stadelmann
Revisionsexperte

Zürich, 12. Februar 2021

Adressen

HOLDING

CPH Chemie + Papier Holding AG

Perlenring 1 | CH-6035 Perlen | T +41 41 455 80 00

www.cph.ch

CHEMIE

Zeochem AG

Joweid 5 | CH-8630 Rüti | T +41 44 922 93 93

Zeochem d.o.o.

Karakaj 229a | 75400 Zvornik | Bosnia and Herzegovina | T +387 56 490 830

Zeochem LLC

1600 West Hill Street | Louisville | KY 40210 | USA | T +1 502 634 7600

Zeochem Pte. Ltd.

1 Raffles Place Tower 2 | #20-02 | 03 Raffles Place | Singapore 048616 | T +65 8128 3555

Jiangsu Zeochem Technology Co. Ltd.

Manufacturing Plant | 1089 Jingdu Ave. | Donghai County | Lianyungang City | Jiangsu Province | China 222300 | T +86 518 8779 7616

Metro City Office Building Room 711 | 30 Tian Yao Qiao Road | Shanghai | China 200030 | T +86 21 3477 0686

www.zeochem.com

PAPIER

Perlen Papier AG

Perlenring 1 | CH-6035 Perlen | T +41 41 455 80 00

Perlen Deutschland GmbH

Liegnitzerstrasse 6 | D-82194 Gröbenzell | T +49 8142 30525-00

www.perlen.ch

APS Altpapier Service Schweiz AG

Perlenring 1 | CH-6035 Perlen | T +41 32 671 47 00

Fabrikstrasse | CH-3427 Utzenstorf | T +41 32 671 47 00

www.aps.swiss

VERPACKUNG

Perlen Packaging AG, Perlen

Perlenring 3 | CH-6035 Perlen | T +41 41 455 88 00

Perlen Packaging GmbH, Müllheim

Neuenburger Strasse 9 | D-79379 Müllheim | T +49 7631 803 0

Perlen Packaging LLC, Whippany

135 Algonquin Parkway | Whippany | NJ 07 981 | USA | T +1 973 887 0257

Perlen Packaging (Suzhou) Co., Ltd

828 Caizi Road | Wujiang Economic and Technological Development Zone | Suzhou City | Jiangsu Province | China 215200

T +86 512 6309 8880

Perlen Packaging Anápolis Indústria e Comércio Ltda

Via Primária 6-DA Quadra 10 Modulos 11/12-B | Distrito Agroindustrial de Anápolis – DAIA 75132-135 Anápolis | Goiás | Brazil

T +55 6233 13 1211

www.perlenpackaging.com

IMMOBILIEN

UBV Immobilien Treuhand Perlen AG

Perlenring 1 | CH-6035 Perlen | T +41 41 455 87 99

CPH Immobilien AG

Perlenring 1 | CH-6035 Perlen | T +41 41 455 80 00

Perlen Papier Immobilien AG

Perlenring 1 | CH-6035 Perlen | T +41 41 455 80 00

www.perlen-immobilien.ch

Impressum

Herausgeberin: CPH Chemie + Papier Holding AG, Perlen

Konzept und Realisation: Financial Communicators AG, Zürich

Fotos: Eveline Beerkircher; Bradley McKee (S. 12/13)

Übersetzung: Paul Day, Zürich | Litho: Küenzi & Partner, Langnau a. A.

Publishing: NeidhartSchön AG, Zürich | Druck: Multicolor Print AG, Baar

Klimaneutral gedruckt auf Perlenpapier: PerlenValue, 80 g/m²

gedruckt in der
schweiz



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in diesem Bericht häufig maskuline Formen für personenbezogene Bezeichnungen verwendet; diese sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über die CPH, die mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind. Sie widerspiegeln die Auffassung des Managements bei der Erstellung des Geschäftsberichtes. Diese können aber von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen.

This Annual Report is also available in English. Originalsprache ist Deutsch.